



Benefiz-Konzert zum Welthospiztag

Um es gleich vorweg zu sagen: Das erste Benefizkonzert in Heideck zugunsten der Palliativstation an der Kreisklinik Roth und des Hospizvereins Hilpoltsstein-Roth war ein voller Erfolg. Martina Schuster, sie ist ausgebildete Hospizbegleiterin und Organisatorin der Veranstaltung, freute sich über den Besucherandrang. Die Stühle in der Stadthalle reichten nicht aus, sodass etliche Gäste das Programm im Stehen verfolgen mussten. Unter den Ehrengästen befanden sich Schirmherr Landrat Herbert Eckstein, die Bürgermeister aus Heideck und Thalmässing, Ralf Beyer und Georg Küttinger, sowie Pfarrerin Beate Krauß. Klar, dass die auftretenden Gruppierungen ihr Programm kostenlos der guten Sache widmeten und dass der Erlös aus dem Speisen- und Getränkeverkauf in den großen Spendentopf flossen.

Den Anfang des Programms gestaltete die Chorgemeinschaft ChorElai aus Laibstadt unter der Leitung von Irmgard Meier, die dieses Amt bereits seit 2002 ausübt. „Öffne dein Herz, für das, was wirklich zählt“, hieß der erste Titel, dem weitere wie „Wie das ist“ und „Hand in Hand“ folgten. Unterstützung erfuhr der Chor durch ein Instrumentalensemble, zum dem neben Querflöten, E-Piano und Gitarre auch ein Cello gehörte. Landrat Herbert Eckstein war eben vom Musical „Leben“ gekommen. Er sei dankbar, für die Initiative zu diesem Benefizkonzert. Mit einer



Organisatorin Martina Schuster stellte die Musiker vor, hier ChorElai aus Laibstadt.

Palliativstation verdiene man kein Geld, deshalb seien Spenden sehr wichtig. Er erinnerte an das „Kirchenlied ‚Wir sind nur Gast auf Erden‘. Dabei meinen wir, das Ende treffe immer nur die Anderen.“ Es sei wichtig, dass es Einrichtungen gebe, die den letzten Lebensabschnitt lebenswert machen. ChorElai fuhr fort mit: „Die Quelle des Lebens bist Du!“ Wieder zeigte sich, wie wohlklingend die Stimmen aufeinander eingestimmt sind. Rhythmusbetont endete der Chor mit „Oh happy Day“.

Was aber versteht man unter Begriffen wie Palliativstation und Hospizverein? Martina Schuster befragte in einem Interview Irene Kanis von der Palliativstation und Elisabeth Rödiger vom Hospizverein. Die Palliativstation ist an der Kreisklinik Roth zuhause, aber die Mitarbeiter sind auch in sämtlichen

Alten- und Pflegeheimen des Landkreises Roth tätig, soweit eine Kooperation vereinbart wurde. Sie sind Mitglied der gemeinnützigen Genossenschaft Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Da die meisten Menschen zuhause sterben möchten, kümmert sich die SAPV um die Sterbenden in ihrer gewohnten Umgebung. Der Hospizverein „schenkt Zeit“. Zuhören, unterhalten, vorlesen, singen, beten und die Entlastung der Angehörigen gehören dazu. Jeder könne diese Begleitung in Anspruch nehmen. Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit spielen dabei keine Rolle. Da alle Mitarbeiter ehrenamtlich arbeiten, entstehen keine Kosten. Der Anruf bei einem Koordinator (Dieter Steger, Tel. 09171 1545) vermittelt einen Begleiter. Trauercafé, Einzelberatung, Hilfe beim Erstellen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind weitere Angebote. Beide Organisationen haben es sich zum Ziel gesetzt, schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten und das bestmögliche Leben in Würde bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei werden auch die Angehörigen nicht außer Acht gelassen.



„Blackbyrd“ aus Thalmässing.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Dezember 2019) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 25. November. Redaktionsschluss ist **Montag, 11. November 2019**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel.: 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 6. November 2019

Mittwoch, 20. November 2019

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Dienstag, 12. November 2019

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom **16. Februar bis 18. November 2019** stehen an folgenden Standorten Grüngutcontainer bereit:

Heideck, Liebenstädter Straße, gegenüber dem TSV-Sportplatz und

Seiboldsmühle, Bahnhofsvorplatz

Laibstadt, Schlepperwaschplatz

Mittwoch / Donnerstag, 6./7. November

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag:

9 – 12 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgele-

sen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

1.11. Dr. Johannes Lang	Joh.-Brahms-Str. 3	N-Katzwang	09122 76977
2.11. Dr. Helmut Sieghard	Hauptstr. 7	Thalmässing	09173 9862
3.11. Dr. Helmut Sieghard	Hauptstr. 7	Thalmässing	09173 9862
9.11. Anke Pfeufer-Dreger	Rittersbacher Str. 39	Schwabach	09122 14332
10.11. Anke Pfeufer-Dreger	Rittersbacher Str. 39	Schwabach	09122 14332
16.11. Dr. Irene Dirsch	Gartenstr. 1	Greding	08463 9496
17.11. Dr. Irene Dirsch	Gartenstr. 1	Greding	08463 9496
23.11. Dr. Daniela Rüb	Christoph-Sturm-Str. 26	Hilpoltstein	09174 1881
24.11. Dr. Daniela Rüb	Christoph-Sturm-Str. 26	Hilpoltstein	09174 1881

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekenotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
	09171 81-4500

Kostenfreie Energieberatung der Stadt Heideck

Auch 2019 wird das regelmäßige Beratungsangebot im Rathaus durch qualifizierte Fachberater der ENA Roth, der unabhängigen EnergieBeratungs-

Agentur des Landkreises Roth weitergeführt. Alle können kostenfrei den Bürgerservice in Anspruch nehmen.

Beratungstag 2019 (von 15 bis 18 Uhr):

• **Donnerstag, 14. November 2019**

Nutzen Sie das Angebot und wenden Sie sich zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins an die Stadtverwaltung, Maria Allmannsberger: Tel. 4940-24.

Bitte mitbringen: Gebäudepläne, Energieverbrauch der letzten 3 bis 4 Jahre, ggf. Fotos, das letzte Kaminkehrerprotokoll mit den Werten von Abgasver-

lust und -temperatur. Der Berater der ENA-Roth steht Ihnen mindestens eine halbe Stunde zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten zum Energiesparen und zu Fördermöglichkeiten direkt erfragen bei Dipl.-Ing. (FH) Dieter Tausch von der ENA des Landkreises Roth, Tel. 09171 81-4000, E-Mail ena@landratsamt-roth.de.

Stadtratssitzung

Am **Dienstag, 12. November**, findet um 19.30 Uhr eine Stadtratssitzung statt. Änderungen vorbehalten, weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Einwohnerzahlen

im November 2019

Geburten: 6 Zuzüge: 21

Sterbefälle: 2 Wegzüge: 31

Stand zum 30. Sept. 2019: **4 674**



Sicherung der Gehbahnen im Winter

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger an allen Straßen die Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück unmittelbar erschließenden Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten. Dies betrifft den Gehsteig oder, wenn kein Gehsteig vorhanden ist, eine ausreichende Breite der Straße (ca. 1 m) vor dem Grundstück. Hier muss der Anlieger für das Räumen und Streuen selbst sorgen.

Gemäß der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter haben die Anlieger die Sicherungsfläche (Gehsteig oder ausreichende Breite an der Straße) an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen

ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glätte mit geeignetem abstumpfendem Material (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Räumgut ist neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Streugut (z. B. Sand, Splitt) darf während der Lagerung mit etwas Streusalz (10 %) versetzt werden, damit es nicht zusammenfriert. Ausnahmsweise dürfen salzhaltige Mittel auf Treppen, Stufen sowie starken Steigungen verwendet werden.

Winterdienst an gemeindlichen Straßen in Heideck

Wie schon in den vergangenen Wintern wird auch heuer der städtische Winterdienst an gemeindlichen Straßen in Heideck eingeschränkt durchgeführt.

Gemäß rechtlicher Definition besteht für die Stadt nur dann eine Räum- und Streupflicht, wenn eine Straße bzw. ein Straßenabschnitt für den Fahrverkehr verkehrswichtig und gefährlich ist. Beides, verkehrswichtig und gefährlich, muss gleichzeitig erfüllt sein. Verkehrswichtig sind Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, auf denen erfahrungsgemäß mit stärkerem Verkehr zu rechnen ist. Gefährlich sind Bereiche, an denen der Kraftfahrer die von der Glätte ausgehende Gefahr nicht ohne weiteres erkennen und meistern kann.

Kommt es im Winter zu starken Schneefällen oder bildet sich starkes Glatteis

durch z. B. Eisregen, so werden auch die Straßen geräumt bzw. gestreut, die nicht mehr grundsätzlich durch den städtischen Winterdienst betreut werden. Sie werden aber erst geräumt bzw. gestreut, wenn die anderen, verkehrswichtigeren Straßen geräumt bzw. gestreut wurden.

Weiterhin bittet die Stadtverwaltung, Kraftfahrzeuge so zu parken, dass der Winterdienst an öffentlichen Straßen nicht behindert wird. PKWs und LKWs sollten möglichst auf privaten Parkflächen abgestellt werden. Sind auf öffentlichen Straßen trotzdem Fahrzeuge ungünstig abgestellt, ist kein Winterdienst möglich. Wir bitten, dies unbedingt zu beachten, damit der Winterdienst gewährleistet werden kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Rückschnitt von Hecken ...

Die Stadt Heideck weist alle Mitbürgerinnen und Mitbürger darauf hin, dass Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Bereich des Straßenkörpers hineinragen, zurückzuschneiden sind. Grundlage hierfür ist unter anderem das Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und die Straßenverkehrsordnung (StVO). Demnach gilt für das Gemeindegebiet von Heideck, dass über Straßen eine Höhe von 4,50 Metern, über Gehbahnen eine Höhe von 2,50 Metern von Astwerk freizuhalten ist. Der Rückschnitt von Hecken und Sträuchern an der Grundstücksgrenze hat senkrecht nach oben zu erfolgen.

Es kann durchaus zu gefährlichen Situationen kommen, wenn z. B. Kinder auf dem Schulweg wegen überstehender Zweige und Äste auf die Straßen ausweichen müssen oder aber Straßenlaternen kein Licht mehr auf Straßen und Wege werfen können, weil diese zugewuchert sind. Bei Regen hängen die nassen Äste noch weiter herunter.

Die gleiche Verpflichtung zum Rückschnitt besteht an Waldrändern, wenn dort Äste, Sträucher oder Hecken in Straßen oder in öffentliche Feld- und Waldwege hineinragen. Auch hier ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, diese nach den oben genannten Vorgaben zurückzuschneiden.

Des Weiteren ist im Herbst darauf zu achten, dass überstehende Äste den bevorstehenden Winterdienst nicht behindern. Haben Sie bitte deshalb auch Verständnis dafür, wenn wir vereinzelte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer gesondert anschreiben, weil wir immer wieder feststellen mussten, dass unsere Aufrufe im Bürgerblatt nicht beachtet wurden.

In besonderen Fällen oder bei „Gefahr im Verzug“ steht es durchaus im Ermessen der Stadt Heideck, bei Nichtbeachtung unserer Aufforderungen auf Kosten der Grundstückseigentümer Rückschnitte durch den städtischen Bauhof oder sogar durch Fremdfirmen erledigen zu lassen. Wir hoffen aber auf Ihre Einsicht und Ihr Verständnis und bitten Sie nochmals, die notwendigen Rückschnitte selbst zu erledigen.

In Anbetracht eines guten nachbarschaftlichen Miteinanders bittet außerdem die Stadt Heideck alle Grundstückseigentümer darauf zu achten, dass evtl. störende Überhänge auf Nachbargrundstücke zurückgeschnitten werden. Vielen Dank!

NACHRUF

Am 24. September 2019 verstarb

Herr Rudolf Kohlbauer

aus Roth.

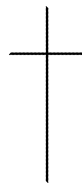
Der Verstorbene war von Januar 1982 bis zu seinem wohlverdienten Eintritt in den Ruhestand im Juni 1996 als Beamter bei der Stadt Heideck beschäftigt. Hier war er vor allem im Einwohnermelde- und Passamt tätig.

Mit seiner freundlichen Art war er für uns alle ein allseits beliebter und geschätzter Mitarbeiter sowie ein kompetenter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger von Heideck.

Die Stadt Heideck ist dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ralf Beyer

1. Bürgermeister der Stadt Heideck



Sperrung Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße wird zwischen Heideck und der Seiboldsmühle durch das Staatliche Bauamt Nürnberg, Abteilung Straßenbau, saniert. Dies soll schon Ende Oktober erfolgen. Daher muss die Bahnhofstraße voraussichtlich von **Mittwoch bis Donnerstag, 30. und 31. Oktober**, zwischen dem Ortsende von Heideck (beim Nettomarkt) bis zum Ortsbeginn von Seiboldsmühle (Einmündung in die Straße „Am Höfener Weiher“) für den Gesamtverkehr komplett gesperrt werden. Das Straßenbauamt wird die alte Asphalt-Deckschicht abfräsen und eine neue Asphaltsschicht aufbringen lassen. Die Arbeiten sollen nach den Planungen in den o. g. zwei Tagen erledigt sein. Die Umleitung des überörtlichen Verkehrs erfolgt ab Unterrödel nach Oberrödel, Tiefenbach, Alfershäusen und Selingstadt nach Heideck sowie umgekehrt. Die ortskundigen Bürgerinnen und Bürger aus Heideck können auch die „Waldhausstraße“ von der Seiboldsmühle zur Kreuzung bei Laffenau und dann in Richtung Heideck sowie umgekehrt nutzen. Diese Strecke ist aber nicht als Umleitungsstraße ausgeschildert.

Fleißige Helfer gesucht

Die **Weihnachtsbeleuchtung** in der Hauptstraße und am Marktplatz in Heideck soll auch heuer wieder leuchten. Hierzu sind wieder viele helfende Hände für das Wechseln der Glühlampen und das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung notwendig. Wer also Lust und Zeit hat und Mithelfen möchte, kommt am **Samstag, 16. November 2019**, um 8 Uhr an die Kreuzung „West“ in Heideck (Kreuzung Hauptstraße / Alleestraße / Schloßberger Straße / Rudletzholzer Straße). Hier beginnt der Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung. Für eine Brotzeit ist gesorgt. Infos gerne bei Regent Verlag Heimerl GmbH, Tel.: 09177 226. Vielen Dank fürs Mithelfen!

Hausmüll: kein öffentl. Müll

Hausmüll gehört nicht in öffentliche Abfallbehälter

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass öffentliche Abfallbehälter, die im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt sind, nicht für die Entsorgung von privatem Hausmüll da sind. In diese Abfallbehälter soll der anfallende Müll entsorgt werden, der z. B. beim Spaziergehen, beim Warten auf den Bus, am Kinderspielplatz etc. entsteht. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe vielen Dank.

Kiosk im Bad zu verpachten

Der Kioskbetrieb im Freibad ist ab der Saison 2020 zu verpachten. Wichtig ist, dass der Kioskbetrieb zu den gesamten Öffnungszeiten des Freibades (derzeit vom 15. Mai bis 15. September täglich von 9 bis 19.30 Uhr bzw. 20 Uhr) geöffnet sein sollte.

Interessierte bittet die Stadt Heideck um Abgabe einer aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbung bis spätestens **Montag, 18. November**, an die Stadt Heideck, z. Hd. Roland Hueber, Marktplatz 24, 91180 Heideck. Auskünfte: Roland Hueber, Tel. 09177 4940-20. Über die Pachtvergabe entscheidet der Stadtrat.

- Maler & Lackierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Tapezierarbeiten
- Trockenbau
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Decken spritzen

Gerüstverleih (ohne Aufbau)

**Stuck und Maler
Schwarz GmbH**
Rambacher Str. 10b
91180 Heideck
Telefon: 09177 / 95 63
stuckschwarz@t-online.de
www.stuck-schwarz.de



Seniorenbeirat der Stadt Heideck



Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Marktplatz 24, 91180 Heideck
Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de, www.heideck.de

Seniorenstammtisch

Unser Seniorenstammtisch findet wieder wie gewohnt am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Gasthof Lindwurm statt:

am Dienstag, 5. November.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Nach dem überwältigenden Erfolg unseres ersten Mittagstischs nehmen wir diesen nun fest in unser Programm auf und zwar

an jedem 3. Freitag im Monat im Gasthaus „Zum Oberen Tor“.

Die Wirtin Uschi Fürsich wird uns

am Freitag, 15. November, um 11.30 Uhr

wieder mit einem 3-Gänge-Menü zu einem Gesamtpreis von 10 Euro verwöhnen:

Rinderbrühe mit hausgemachten Maultaschen

Sauerbraten mit Knödel und Salat

Apfelkuchen mit Sahne

Getränke sind nicht im Preis enthalten und müssen selbst bezahlt werden.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung **bis 11. November 2019** in der Stadtkasse im Rathaus-Erdgeschoss. Hier bitte auch gleich die 10 Euro bezahlen.

Es wäre schön, wieder so viele Bürgerinnen und Bürger wie beim ersten Mal begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein geselliges Beisammen sein.



Wie immer bieten wir zu unseren Veranstaltungen einen **Hol-und Bring-Dienst** an. Bei Bedarf oder sonstigen Fragen melden Sie sich bitte bei Maria Allmannsberger, Tel.: 09177 494024

Elisabeth Pappenheimer, Vorsitzende des Seniorenbeirats

Gottesdienste im BRK-Seniorenhaus

katholisch

Am **Samstagen 9. November**, um 16 Uhr Messfeier und Rosenkranz im Raum der Begegnung. Für diesen Gottesdienst können im Pfarrbüro Mess-Intentionen bezahlt werden.

Am **Donnerstag, 14. November**, um 16 Uhr Rosenkranz im Raum der Stille.

evangelisch

Im Oktober werden im BRK-Seniorenhaus jeweils dienstags, **5.** (mit Hl. Abendmahl und Beichte) und **19. Oktober**, evangelische Gottesdienste gefeiert. Beginn ist jeweils um 16 Uhr im Mehrzweckraum.

Erzählcafé

Am **Donnerstag, 10. November 2019**, um 14.30 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses das nächste Erzählcafé unter der Leitung von Vereinsobmann Georg Hafner statt. Thema ist diesmal „Arbeitsgerät und Handwerkszeug der Bauern“. Dieses offene Angebot bietet die Möglichkeit zum Austausch über Vergangenheit, Gegenwart und Veränderungen. Kommen Sie bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch!

Seniorentreff

Zum monatlichen Seniorentreff der Kirchengemeinde Alfershausen-Heideck am **Mittwoch, 27. November**, von 14 bis 16 Uhr im Schulhaus Alfershausen sind auch die Heidecker herzlich eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es eine Bilderschau vom „Schöller Schoss“. Seine Enkelin Gabi Borzner zeigt eine Auswahl aus den Dias des früheren Postboten von Ohlangen, Rabenreuth, Aberzhausen und Alfershausen, vor allem Bilder von Personen.

Existenzgründer-Seminar

Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Roth veranstaltet am **Samstag, 9. November 2019**, das zweite Existenzgründerseminar in diesem Jahr. Ein erfahrenes Referententeam wird den Seminarteilnehmern die wichtigen, einschlägigen Informationen zur Existenzgründung vermitteln.

Das Existenzgründerseminar ist vor allem für Personen gedacht, die sich mit dem Gedanken tragen, ein eigenes Unternehmen zu gründen oder sich bereits in der Gründungsphase befinden.

Das Seminar findet von 9 bis ca. 18 Uhr im Landratsamt Roth statt.

Die Seminargebühr beträgt 40 € inkl. Tagungsgetränken, Mittagsimbiss und Seminarunterlagen.

Anmeldung: Landratsamt Roth – Wirtschaftsförderung – Tel.: 09171 81-1376 oder 1326, Fax: 09171 81-1301 entgegen. Info: maximilian.schuster@landratsamt-roth.de oder www.wirtschaftsfoerderung-roth.de

EDV Beratung Werner Ebner

EDV Lösungen für Kleinbetriebe und Mittelstand
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Service & Support

Unterstützung bei PC & Softwareproblemen
Telefonisch, per Email, Vor Ort oder Fernzugriff

Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat
Bei ihnen vor Ort und in meinem Schulungsraum

Kleine Gruppen: 1-4 Teilnehmer (auch für Privat)

Themen: Excel, Access, Word,
Automatisierung mit Excel VBA, ...

Informationen unter www.Werner-Ebner.de
oder auf Anfrage per Tel oder EMail.

Tel: +49 (9177) 8 45 90 84
Handy +49 (175) 4 72 99 98

Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
E-Mail: Ebner.W@gmx.de

MEIN HOTEL ZEIGT MIR DIE WELT



Haben Sie Lust auf eine AIDA Kreuzfahrt?



Dann rufen Sie an.

Ihre mobile Reiseberaterin hilft Ihnen gerne weiter

Sabine Mohr Heideck

Mobil: 0173 / 6610011

Telefon: 09177 / 4851503

Fax: 09177 / 4851504

Mail: Sabine Mohr@t-online.de

Kirchliches r. k.

Allerheiligen, Freitag, 1. November

Um die Verbundenheit mit unseren Verstorbenen auszudrücken, werden während der Gottesdienste an Allerheiligen in allen Pfarr- und Filialkirchen wieder Grablichter gesegnet. Die Gläubigen können diese gegen eine kleine Spende für die jeweiligen Kirchen mitnehmen und auf die Gräber ihrer lieben Verstorbenen stellen.

Wer an Allerheiligen und Allerseelen nicht an die Gräber seiner Verstorbenen

Vollkommener Ablass

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, eine genügt zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) ist dazu

Pfarrfamilienabend in Heideck

Am **Samstag, 23. November**, findet der Pfarrfamilienabend statt. Beginn um 18 Uhr mit einer Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche, anschließend geht's ins Haus St. Benedikt. Herzliche Einladung an die Pfarrei Heideck und ihre Filialen.

Krankenkommunion

Am **Freitag, 8. November**, ab 9 Uhr Krankenkommunion für den ganzen Pfarrverband. Wer neu aufgenommen

gehen kann, stellt das Grablicht beim Friedhofskreuz ab oder nimmt es mit nach Hause, um dort für seine Verstorbenen zu beten.

Gottesdienste mit Gräbersegnung

31. Okt.: 18 Uhr Selingstadt

8.30 Uhr in Aberzhausen und Schloßberg, jeweils mit Gräbersegnung.

14 Uhr in Heideck, Laibstadt und Liebenstadt jeweils Andacht in der Pfarrkirche, anschließend Gang zum Friedhof und Gräbersegnung.

entweder der Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle am Allerseelentag oder ein Friedhofsbesuch vom 1. bis 8. November mit Gebet für alle Verstorbenen erforderlich. Ablassgebete: Glaubensbekenntnis und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters wie Vater unser, Ave Maria.

Anmeldung zur Firmung 2020

Alle Firmbewerber, die im Jahr 2020 gefirmt werden wollen, die die 6. Klasse von Mittelschule, Gymnasium, Realschule oder eine andere Schule besuchen, können sich persönlich oder telefonisch **bis 24. November 2019** im Pfarrbüro anmelden.

werden möchte, melde sich im Pfarrbüro: Tel. 47800. Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

Kinderstunde

Am **Samstag, 16. November**, ab 9.30 Uhr im Haus St. Benedikt. Herzliche Einladung an alle Schüler ab der 2. Klasse bis zur 5./6. Klasse. Das Team der Kinderstunde freut sich auf euch.

Martinsfeiern

Liebenstadt: Freitag, 8. November, 18.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Liebenstadt, 19 Uhr Martinsfeier und Laternenzug zum Pfarrheim Liebenstadt.

Heideck: Montag, 11. November, um 16.30 Uhr am Marktplatz.

Laibstadt: Samstag, 16. November, um 17 Uhr Andacht in der Pfarrkirche Laibstadt, anschließend Laternenzug.

Patrozinium in Rudletzholz und Aberzhausen

Am **Sonntag, 10. November**, um 9 Uhr Festgottesdienst in Aberzhausen, um 10.30 Uhr Festgottesdienst in Rudletzholz.

Altkleidercontainer

Die Pfarrei Heideck hat im Hof des Hauses St. Benedikt, bei der Feuerwehr und am katholischen Kindergarten einen Altkleidercontainer aufgestellt. Hier können Sie Ihre Kleidungsstücke, die Sie nicht mehr brauchen, einwerfen. Mit dieser Kleiderspende unterstützen Sie die Renovierung der Stadtpfarrkirche Heideck.

Caritaskalender 2020

Er ist zum Preis von 5 Euro im Pfarrbüro erhältlich.

Aktion „Gesundes Pausenbrot“ für unsere Schulanfänger

Auch in diesem Schuljahr wurden die Heidecker Erstklässler wieder Teil der Bio-Brotboxaktion der Stadt Nürnberg. Dabei erhielten die ABC-Schützen eine Brotbox mit gesunden Bioprodukten für ihre Pause in der Schule. Die Klassen 1 und 1/2 freuten sich sehr über dieses Geschenk. Im Rahmen dieser Aktion wurde mit den Kindern die Wichtigkeit eines gesunden Pausenbrotes bzw. Frühstücks für das Wohlbefinden und das Lernen in der Schule thematisiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Zweitklässler wurde in der Kombiklasse 1/2 eine gesunde Pausenmahlzeit zubereitet.



Kirchliches r. k.

Termine und Berichte des Frauenbunds Heideck

Boccia spielen

Jeden **Mittwoch** um 14 Uhr Boccia-Spiel am Bahnhofsvorplatz in Seiboldsmühle. Bei Regen entfällt das Spielen. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Frauentreff

Am **Montag, 4. November**, um 19 Uhr findet im Haus St. Benedikt wieder der Frauentreff statt. Es wird neben Glühwein, Tee und guten Unterhaltungen gestrickt und gehäkelt.

Frauenfrühstück

Am **Montag, 18. November**, findet ein Frauenfrühstück im Haus Benedikt statt. Begonnen wird um 8.30 Uhr mit einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend gibt es ein reichhaltiges Frühstück. Ab 10 Uhr spricht Maria Walter aus Neuendettelsau zum Thema „Das bin ich mir wert – Gedanken zum Selbstwertgefühl“. Die Unkosten für das Frühstück betragen 6 €.



Neue T-Shirts

Der Frauentreff hat seit kurzem neue T-Shirts. In einheitlichem Pink konnten diese bei der Frauenwallfahrt in Hilpoltstein vorgezeigt werden.

Erlös Kräuterbüschel-Verkauf und Pfarrfest

Vom Erlös des Kräuterbüschelverkaufs und des Verkaufs von Kaffee und Kuchen am Pfarrfest spendete der Frauenbund 900 Euro an die Katholische Pfarrei. Die Vorsitzende Bianca Fürsich übergab das Geld für die Renovierung der Stadtpfarrkirche und des Hauses St. Benedikt an Stadtpfarrer Josef Schierl.



Kriegerverein löste sich auf

Der Kriegerverein, einer der ältesten Vereine der Stadt Heideck, hat sich aufgelöst. Mitglieder des Vereins mit ihrem Vorsitzenden Ernst Forke übergaben nun Bürgermeister Ralf Beyer für das Stadtarchiv die Dokumente des Vereins wie Protokoll- und Kassenbuch sowie die Vereinsfahne. Die schriftlichen Unterlagen wird Archivbetreuerin Eva Schultheiß inventarisieren und dem Vereine-Archiv zuführen. Das Vereinsvermögen verwaltet die Stadt, die es zur Pflege des Kriegerdenkmals verwenden wird.

Gegründet wurde der Kriegerverein 1871 nach dem deutsch-französischen Krieg. Vier Kameraden waren hierbei gefallen; an der Friedhofskirche erinnert an der Nordostseite eine Steintafel an sie. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde 1958 wurde der Kriegerverein wieder gegründet. Mehr als 150 Kameraden gehörten ihm damals an, hauptsächlich Teilnehmer der beiden Weltkriege. Altersbedingt ging die Mitgliederzahl mit der Zeit stark zurück, denn „neue Mitglieder für einen Kriegerverein zu finden, ist heutzutage sehr schwer“ sagte Ernst Forke. Zuletzt hatte der Verein

nur noch zwölf Mitglieder, deren Durchschnittsalter weit über 75 Jahre lag. Dem Kriegerverein gehörten zwei Fahnen, die historische aus der Gründungszeit und eine, die man 1960 in der Paramentenstickerei in Zell hatte anfertigen lassen. Die historische sollte nämlich geschont und nicht mehr den Unbilden der Witterung ausgesetzt werden, beispielsweise bei Beerdigungen oder am Volkstrauertag. Sie wurde nur noch bei Festen des Kriegervereins herausgeholt,

erzählte Georg Hafner, dessen Vorfahren seit mehr als 100 Jahren im Vorstand vertreten waren.

Bei der Übergabe dabei war auch Josef Wiesmüller, der letzte Fahnenführer, der sich ebenso wie sein Fahnenführer-Vorgänger Horst Märzhäuser einige Jahrzehnte lang um sie gesorgt hatte.

Auch Fahne und Unterlagen des 2005 nach 146-jährigem Bestehen aufgelösten Gesangsvereins werden im Archiv aufbewahrt.





Kirchliches ev.

Kirchcafé

Am **Sonntag, 3. November**, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst um 10.15 Uhr ins Gemeindehaus Heideck ein. Mit Gospelliedern wird der Gottesdienst musikalisch umrahmt vom Kirchenchor. Gleichzeitig findet der Kindergottesdienst statt. Im Anschluss bietet das Kirchcafé die Möglichkeit zu ungezwungener Begegnung.

Gedenken

Reichspogromnacht

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland viele Synagogen – äußeres Zeichen systematischer Verfolgung jüdischer Bürger. An dieses grausame Unrecht soll am **Samstag, 9. November**, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Heideck (An der Kapell 12) erinnert werden. Gestaltet wird die Feier mit Klezmer-Musik, dargeboten vom Claus-Raumberger-Ensemble, und Lesungen. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Rockenstube

Am **Mittwoch, 13. November**, findet die nächste Rockenstube im Schulhaus Alfershausen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle, die gern in gemütlicher Runde basteln oder handarbeiten, sind dabei genau richtig und herzlich eingeladen.

Jungschar

Der nächste Jungschar-Samstag ist am **16. November** von 14 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Heideck. Alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse sind herzlich eingeladen.

Konzert „Suche Frieden und jage ihm nach“

Herzliche Einladung zum Konzert mit den Weißenburger Vocalisten unter der Leitung von KMD Michael Haag in der Martinskirche **Alfershausen** am **Samstag, 16. November**, um 19 Uhr.

Unter der Überschrift der diesjährigen Jahreslosung steht das Konzert des qualitätvollen Kammerchores. Kompositionen von Barock über Romantik bis zur Moderne beleuchten die zu aller Zeit so wichtige Friedensthematik in

unterschiedlicher Weise, ergänzt durch besinnliche Orgelwerke. Der Eintritt ist frei – Spenden werden für die Innenrenovierung von St. Martin erbeten.

Gottesdienst für den Frieden

Der Gottesdienst am **Volkstrauertag, 17. November**, wird innerhalb der Friedensdekade als Bittgottesdienst für Frieden gefeiert. Beginn ist um 10.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Heideck.

Beichtgottesdienst am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag, am **Mittwoch, 20. November**, wird herzlich zum Beichtgottesdienst mit Abendmahl im evangelischen Gemeindehaus in Heideck eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr

Gedenken an Verstorbene

Im Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag, 24. November 2019**, um 10.15 Uhr im Gemeindehaus Heideck wird an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht.



Heidecker Weihnachtsmarkt

1. Adventssamstag

30.11.2019 von 14.30 bis 22 Uhr

- Andacht zur Krippeneröffnung in der KID-Scheune
- Lichterzug der Heidecker Kinder mit dem Heidecker Christkind zum Marktplatz
- Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung
- Ziehung der Gewinner des Weihnachtsmarktträtsels
- Café im evang. Gemeindehaus mit Büchertisch
- Bücherflohmarkt und Bilderbuchkino im Haus St. Benedikt
- Die Heimatkundliche Sammlung (Museum) im Rathaus

Ein detailliertes Programm finden Sie demnächst auf den Plakaten und unter www.heideck.de

Heidecker Weihnachtsmarktträtsel

Finden Sie am Weihnachtsmarkt das Lösungswort und gewinnen Sie viele, tolle Preise. Eine genaue Beschreibung für das Weihnachtsmarktträtsel finden Sie auf den Teilnahme-karten, die in allen Buden am Marktplatz sowie den anderen Standorten ausliegen. Die Gewinner werden am Abend unter allen anwesenden Weihnachtsmarktbesuchern gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



600 Jahre Kapellweihe: Konzert des Kirchenchors

Einen weiteren, wohlklingenden musikalischen Beitrag zum 600. Weihejubiläum der Heidecker Kapell gestaltete der Kirchenchor Heideck mit seinem Leiter Franz Stengl. Unterstützt wurde der Chor von einem Instrumentalensemble, geleitet von Susanne Waldmüller.

Im voll besetzten Gotteshaus hob Stadtpfarrer Josef Schierl die tragende Rolle des Kirchenchors bei den Feierlichkeiten hervor. Aber auch beispielsweise durch die alljährlichen Adventskonzerte sei er über die Grenzen Heidecks hinaus bekannt. Die 3. Bürgermeisterin Maria Brunner bedankte sich im Namen der Stadt beim Chor, sowie beim Arbeitskreis Tourismus und Kultur für die Organisation.

Franz Stengl, der auch durch das Programm führte, kündigte zu Beginn zwei Auszüge aus der Missa Brevis in C von Wolfgang Amadeus Mozart an. Ihr Name deutet darauf hin, dass es Mozarts kürzeste Messe ist. Als temperamentvoller Auftakt erklang zunächst mit dem Gloria ein Lobpreis Gottes. Das folgende, innige Ave Verum war ursprünglich zur Vorbereitung auf den Empfang der Kommunion gedacht. Franz Stengl erinnerte daran, dass dieses Werk zu den Lieblingsliedern des ehemaligen Stadtpfarrers Josef Fersch gehört hatte.

Der wohl bedeutendste Vertreter barocker Kirchenmusik war Johann Sebastian Bach. Was er ihm wohl sagen würde, wenn er ihm begegnen könnte, wurde ein amerikanischer Musikwissenschaftler einmal gefragt. „Thank you! – Danke!“, lautete die ebenso einfache wie vielsagende Antwort. Für das Fest Mariä Heimsuchung hatte Bach die Kantate Herz und Mund und Tat und Leben geschrieben. In zwei Fassungen interpretierte der Chor zusammen mit dem Orchester „Jesus bleibet meine Freude“. Dem kraftvollen Gesang kam zusätzlich die vielgerühmte Akustik der Kapell zu-

gute. Aus dem Französischen kommt die Bezeichnung Air in der Bedeutung „Melodie“ oder „Lied“. Bach fügte den gleichnamigen Satz in seine Orchestersuite Nr. 3 ein. „Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die Seele baumeln“, empfahl Dirigent Stengl beim Anhören dieser zarten, eingängigen Weise, die ohne Chorbegleitung erklang.

In einer Frauenkirche, also in einer der Gottesmutter Maria geweihten Kirche, durften natürlich Marienlieder nicht fehlen. Darunter war eine Komposition von Wolfram Menschick, dem früheren Eichstätter Domkapellmeister, mit dem Titel „Maria, Mutter unsres Herrn“. Aber auch das anspruchsvolle „Ave Maria“, auf der Solotrompete von Simone Späth begleitet, befand sich darunter.

Der aus Halle an der Saale stammende Barockkomponist Georg Friedrich Händel, 1685 im gleichen Jahr wie Johann Sebastian Bach geboren, gelangte nach Umwegen über Hamburg und Italien schließlich nach London, wo er bis zu seinem Lebensende blieb. Zu seinen Hauptwerken gehört das Oratorium „Der Messias“. In dieser mehrstündigen

Komposition, die auf Bibeltexte zurückgreift, schildert er in drei Teilen die Prophezeiung der Ankunft des Erlösers, das Leben Jesu und seinen Tod am Kreuz, aber auch sein erhofftes Wiederkommen. Freudvoll erklangen „Die Herrlichkeit Gottes“, dann mit „Ehre sei Gott“ ein Lobpreis Gottes, gefolgt vom klagenden „Seht an das Gotteslamm“ und dem Trost verheißenden „Würdig ist das Lamm“. In England hört man angeblich das abschließende „Halleluja“ im Stehen an. Mächtig und ergreifend, von zwei Trompeten brillant unterstützt, wurde dieses kraftvoll interpretierte Werk, das auch in einen größeren Kirchenraum durchaus gepasst hätte, von Chor und Orchester gemeistert. Dirigent Stengl verlangte den Akteuren noch einmal alles ab. Ergriffenes Schweigen herrschte danach. Die eher stille Weise „Der Engel des Herrn“ rundete das mit stehenden Ovationen belohnte Konzert ab.

In seinen Dankesworten hob Pfarrer Schierl die Bedeutung der Musik zur Ehre Gottes, aber auch die Bedeutung Mariens und der ihr geweihten Kirche hervor.



Film in Laibstadt: Zug des Lebens

Am **Mittwoch, 20. November**, um 19.30 Uhr wird im Laibstädter Pfarrheim der Film „Zug des Lebens“ gezeigt. Der Film spielt im Jahr 1941, als die deutschen Truppen zu Beginn des Zweiten Weltkriegs unerbittlich Richtung Osten marschierten. In einem kleinen jüdischen Dorf geht die Angst um, seinen

Bürgern könne es bald so gehen wie vielen anderen davor: Gefangennahme, Verschleppung, Ermordung. Dorfnarr Schlomo hat den rettenden Einfall: Um den Deutschen zuvor zu kommen, sollen sich die Dorfbewohner selbst deportieren und so die Flucht nach Palästina antreten. In einem getarnten Güterwag-

gon tritt der Zug des Lebens seine Irrfahrt ins gelobte Land an. Zunächst läuft alles nach Plan, doch schon bald heften sich nicht nur die Deutschen an seine Fersen. Der vielfach ausgezeichnete Film zeigt Hoffnung, Glaube und den unbesiegbaren Willen zum Überleben. Der Eintritt ist frei.

600 Jahre Kapellweihe: Kapellkonzert mit „Quartuba Rustica“

Ein außergewöhnliches Konzert erwartet die Zuhörer am **Samstag, 16. November**, um 20 Uhr, in der Heidecker Kapell.

Die 2016 gegründete Formation „Quartuba Rustica“ bietet mit Können und kurzweiligen Zwischenmoderationen ein abwechslungsreiches Programm in tiefblechernem Gewand. Die vier engagierten Musiker stammen aus Japan, Niederbayern und Mittelfranken. Sie spielen in wechselnden Besetzungen mit Euphonium, Posaune, Bassposaune, Basstuba, Kontrabasstuba und Cimbasso. Dieter Meyer, Wolfgang Kübler, Max Grimm (der auch tiefes Blech in Heideck unterrichtet) und Susumu Kakizoe spielen in ihrem aktuellen Programm einen Choral von Johann Sebastian Bach genauso wie Traditionals, japanische Kompositionen, Werke von Julius Fucik, Philip Sparke oder Ari Barroso.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.



Fortsetzung von S. 1: Benefiz-Konzert zum Welthospiztag

Der Chor „Mamamia“ aus Röttenbach wurde von Doreen Pichler geleitet, die Heiner Schielein vertrat. Angela Hörmann führte in ansprechender und informativer Weise durch das Programm. Sie zitierte Josef von Eichendorffs Gedicht „Schläft ein Lied in allen Dingen“. Damit stimmte sie auf das Lied „Da berühren sich Himmel und Erde“ ein. Erstaunlich, mit welcher Klangfülle der aus lediglich sechs Sängerinnen bestehende Chor agierte. Tief unter dem bitterkalten Schnee liegt der Samen, aus dem durch die Liebe der Sonne im Frühling die Rose erblüht. Wer ein Leben lang Angst vor dem Sterben hat, der lebt nicht wirklich. „The Rose“ von Bette Midler griff dieses Thema gefühlvoll auf. Ein Blauwal habe ein 600 Kilogramm schweres Herz. Aber noch viel größer, so Rainhard Fendrich, sei ein Herz so groß wie ein Bergwerk: „Weus'd a Herz hast, wia a Bergwerk, steh i auf di“. Zwischen den Tonarten in Dur und Moll wechselt Leonard Cohen in seinem bekannten „Hallelujah“, vielleicht ein Sinnbild für die Tiefen und Höhen des Lebens. Mit dem Wunsch „Sei behütet!“ verabschiedete sich Mamamia unter viel Applaus.



Mamamia aus Röttenbach.

Hans Seidl ist der Leiter der Band „Blackbird“ aus Thalmässing. Nach einem Soundcheck legte die Formation, bestehend aus Sängerin und Gitarristin Christine Schabdach, Hans Seidl (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Peter Hauke (E-Piano, Gesang) und Jörg Konz (Percussion) temperamentvoll los. Die Pop-Klassiker der 60er und 70er Jahre sind ihr Metier. Festes Programm? Fehlanzeige! Nach jedem Titel verständigte man sich kurz, wie es weitergeht. Lustig und locker ging das. Die sympathisch-kraftvolle Stimme der Sängerin tat ein Übriges. Bereits Bob Dylans Klassiker „Hey Mr. Tambourine Man“ wurde begeistert aufgenommen. Weitere schwungvolle Titel wie „Looking out my Back Door“ und „You've got a Friend“ folgten. Der „interaktive“ Protestsong

schloss sich an: „Stop – Hey!“, das war vom Publikum zu schaffen, sehr zur Erheiterung der Akteure. Eine eigene Version von „Norwegian Wood“ war mit IKEA-Song betitelt. Auch Nachdenkliches gab es wie „When I'm dead and gone“, von McGuinness Flint, die nicht möchten, dass jemand an ihrem Grab trauere. Mit dem „Blackbirdsong“ von den Beatles, mit ihrem „Markenzeichen“ schloss die Band.

Bürgermeister Ralf Beyer betonte in seinem Schlusswort, er wolle nicht die Stimmung durch langes Labern kaputt machen. Sein Dank galt den Mitwirkenden an dieser erfolgreichen Veranstaltung, vor allem aber der Organisatorin Martina Schuster, bei der sich aus einer kleinen Idee eine immer größere entwickelt habe. Nicht vergessen solle man aber die bereitstehende Spendenbox.

Nach all den mitreißenden Titeln ließ es Blackbird mit dem Schlaflied „Go to sleep you, little Baby“ als A-cappella-Chor leise ausklingen. Nach diesem fast dreistündigen Konzert galt der lange anhaltende Applaus allen Mitwirkenden für ihre gekonnten Darbietungen.

600 Jahre Kapellweihe: Jubiläums-Nachtwächterführung

Nach Trommelwirbeln und Fanfarenklängen begrüßte der Heidecker Nachtwächter Markus Steib viele Gäste am Heidecker Marktplatz zu seiner besonderen Führung im Rahmen des Jubiläumsprogramms „600 Jahre Weihe“ der Frauenkirche, der Kapell.

Dem Jubiläum gerecht wurde Steib in jeder Hinsicht. Nach Stationen am Marktplatz, vor der KiD-Scheune, am Dr. Max-Ring-Platz und am Almosenhaus, an denen er auf die Besonderheiten der Altstadt aufmerksam machte, war das Ziel die Frauenkirche. Der Heidecker Trommlerhaufen und die Edlen Fanfarenbläser aus Hilpoltstein zogen jeweils voraus und leiteten mit Trommeln bzw. Blasen an den Stationen jeweils die Informationen durch den Nachtwächter ein.

Der Höhepunkt war natürlich die Kapell, deren Chorfenster von außen bläulich-mystisch schimmerten, denn sie waren von innen mit kaltweißen LEDs beleuchtet. Der Nachtwächter erläuterte, dass die Kapell zur Zeit der Kirchenweihe vor 600 Jahren noch keinen Turm besaß. Dies veranschaulichte er, indem seine Helfer nun die Scheinwerfer einschalteten, die nur die Kirche selbst orangerot beleuchteten. Weiß gestrichen und mit rot aufgemalten Fugen wirkte sie einst ganz anders als heute. Erst als Markus Steib vom Anbau des Kirchturms gut 100 Jahre später erzählte, wurde auch

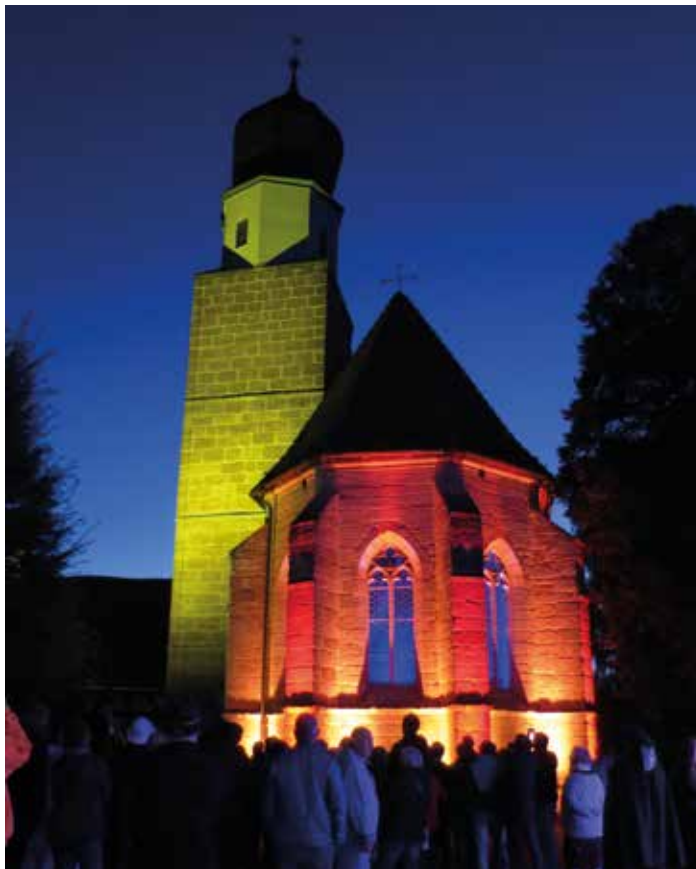
dieser angestrahlt – in gelb, so dass jedem vor Augen geführt wurde, dass die Kapell vor 600 Jahren nicht so erbaut wurde, wie sie heute dasteht.

Im Innern der Kirche zeigte Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß eine Rekonstruktionszeichnung des Aussehens der Kapell im Jahr 1419. Oliver Lindauer hatte es aus Begeisterung für dieses Gotteshaus gemalt, als er es als Vorbereitung für die Restaurierung aufmaß. Eingearbeitet seien die Erkenntnisse, die bei der archäologischen Grabung gewonnen worden waren. Die Heimatpflegerin zeigte auch die Spuren des Vorgänger-

baus wie den einstigen Eingang, der sich durch kleine Risse zeigt. „Warum Friedrich II. von Heideck die Grablege in der Heidecker Kapelle der Zisterzienser-Klosterkirche von Heilsbronn aufgab, ist nicht bekannt.“ 1416 habe er mit dem Umbau eines herrschaftlichen Gebäudes zur Grablege begonnen, wie der Dachstuhl über dem Kirchenschiff verriet, 1417 wurde der Dachstuhl des neu erbauten Chors aufgerichtet, 1418 ließ er die Kirche komplett ausmalen. „Und am 13. August 1419 weihte sie dann der Weihbischof Albert ein.“ Vier Jahre später wurde Friedrich II. im Alter von mehr als 80 Jahren mittig im Chor mit Blick zu Altar und aufgehendem Licht (des Jüngsten Tags) bestattet, erfuhren die Besucher. Und auch, dass sein großer Hund mit im Sarg begraben wurde.

Zum Abschluss bedankte sich Markus Steib bei allen, die zum Gelingen dieser besonderen Führung beitrugen: dem Trommlerhaufen, den Edlen Fanfarenbläsern aus Hilpoltstein, den Beleuchtungstechnikern, den Anwohnern, die ihre Autos an diesem Tag nicht in den engen Gassen abstellten sowie Werner Wildner und Eva Schultheiß, die all seine Führungen mit vorbereiten.

Verabschiedet wurden die Besucher von den Edlen Fanfarenbläsern, die von der Empore herunter bliesen. Außen konnte man bei Getränken, Salzgebäck und Schmalzbrotten vom AK Tourismus das Gehörte und Gesehene bei Gesprächen noch vertiefen.



Die zwei Farben veranschaulichten die Baugeschichte der Kapell: Vor 600 Jahren gab es nur den Chor, der Turm wurde 1567/68 angebaut.

Rund ums Malteserhaus

Kreativtreff für Frauen

Treffen am **Montag, 18. November**, um 15 Uhr im Malteserhaus. Hier entstehen unter Anleitung tolle Sachen. Dieses Mal arbeiten wir mit Ton und töpfern Schälchen, die anschließend getrocknet und gebrannt werden. Im Vordergrund stehen der Spaß am Ausprobieren neuer Kreativtechniken und das gemeinsame Gespräch in entspannter Atmosphäre. Eingeladen sind hierzu alle Frauen. Der Eintritt ist kostenlos, und für Getränke

ist gesorgt. Man kann gerne auch einfach nur vorbeischaun und Kaffee oder Tee trinken Info: Karo Zottmann: 0160 96791548

Do-It-Yourself-Fahrradwerkstatt

Zu unserer Fahrradwerkstatt in der Garage am Malteserhaus ist jeder, dessen Fahrrad eine Reparatur benötigt, am **Donnerstag, 28. November**, von 17 bis 19 Uhr herzlich eingeladen. Einfache Ersatzteile sind vorhanden und werden

kostenlos ausgegeben; komplexere Teile, wie z. B. ein Ritzelpaket, müssen mitgebracht werden.

Unser Team ist auf der Suche nach tatkräftiger Verstärkung. Wenn Sie gerne an Rädern schrauben und einmal im Monat für ca. 2 Stunden Zeit haben, dann kommen Sie einfach vorbei oder melden sich bei Christian Hardt: 0151 11171231 oder christian.hardt@malteser.org



Kurse der Volkshochschule VHS

Programmhefte der Volkshochschule des Landkreises Roth und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Heideck. Bei folgenden im November beginnenden Kursen sind noch Plätze frei:

Immerzu Brötchen

Einfach zu machen, immer passend
Do, 7. November, 17.30–20.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Str. 14, Lehrküche
Kursgebühr: 25 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 42134
Kursleitung: Silja Luft-Steidl
Sie backen gern oder gerne mal, Sie wissen, dass Selbstgebackenes Qualität hat und ankommt? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig. Das Rezept möchte Sie vom Frühstück bis zur Party verwöhnen mit einfachster Zubereitung und leckeren Varianten. Es gelingt mit fast allen Mehlsorten, sogar glutenfreien. Herrlich duften Roggen, Dinkel oder Mais schon aus dem Backofen. Verlockend sind auch Dekors mit Gewürzen, Käse & Co. Am Ende des Kurses kann gemeinsam gespeist werden. Keine Ermäßigung möglich. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, Behälter für Kostproben, evtl. Getränk

Top gestylt in 5 Minuten

Mo, 18. November, 17.30–21.15 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 31 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 43107
Kursleitung: Helga Dollhofer-Veleta
Haare, Kleidung, Make-up, perfekt auf Ihren persönlichen Typ abgestimmt; hier erfahren Sie, wie das geht. Finden Sie Ihren persönlichen Stil, mit dem Sie sich rundum wohl fühlen. Schon kleine Kniffe können große Wirkung zeigen. Abgestimmt auf Gesichts- und Körperform erfahren Sie eine Fülle von Tipps und Tricks. Im Mittelpunkt stehen die optimalen Schnitte, Längen, Kragenformen, Muster, Schmuck- und Brillenformen sowie die für Ihre Gesichtsform optimale Frisur. Erleben Sie in diesem Workshop, wie ein typgerechtes, dezentes Make-up die Schönheit Ihres Gesichts hervorhebt. Bitte mitbringen: Standspiegel (falls vorhanden)

Wie will ich im Alter wohnen?

Vortrag rund um ein aktuelles Thema
Di, 19. November, 16–17.30 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 6 €
Kursnummer: 10540
Kursleitung: Dagmar-Judith Kormannshaus-Mathiesen
Ich werde älter. Das sehe und spüre ich. Aber akzeptiere ich meinen Alterungsprozess auch? Bereite ich mich auf die Folgen vor oder verdränge ich lieber? Kann ich in meiner Wohnung bleiben? Muss es wirklich noch das 200 m²-Haus mit 700 m²-Grund sein? Was gibt es sonst noch zu bedenken? Das erfahren interessierte Besucher im Vortrag. Die Referentin ist qualifiziert in der Pfl-

ge- und Wohnraumberatung nach §7a SGB XI. Bitte mitbringen: Schreibblock/Stift

Grundlagen der digitalen Fotografie I

Mi, 6. November, 16.30–19.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 23 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 26102
Kursleitung: Uwe Pfeiffer
Sie haben eine digitale Kamera und möchten deren Funktionen besser kennen lernen? In diesem Kurs werden die Grundlagen der Fotografie (theoretisch und praktisch) behandelt. Im Einzelnen: Belichtungszeit, Blende, ISO-Lichtempfindlichkeit, Schärfentiefe, Brennweite, Blickwinkel. Des Weiteren wird Ihnen der Unterschied zwischen Automatikprogrammen und der manuellen Einstellung vorgestellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Grundlagen der digitalen Fotografie II

Mi, 13. November, 16.30–19.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 23 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 26103
Kursleitung: Uwe Pfeiffer
Sie möchten Ihre Kenntnisse im Bereich der digitalen Fotografie vertiefen? Im Workshop werden die verschiedenen Belichtungsarten (Spot-, Mehrfeld- und mittlenbetonte Messung) behandelt. Außerdem erhalten Sie eine Einführung in die Belichtungskorrektur, Belichtungsreihen (HDR), Spiegelvorauslösung und Langzeitbelichtung. Grundlagen vermittelt der Kurs „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Grundlagen der digitalen Fotografie III

Do, 21. November, 16.30–19.30 Uhr,
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 23 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 26104
Kursleitung: Uwe Pfeiffer
Sie beherrschen Ihre Kamera, kennen die Grundlagen der Fotografie und möchten sich nun die Feinheiten der digitalen Fotografie erarbeiten. Sie erhalten eine Übersicht über Themen wie Weißabgleich, Histogramm, Farbraum, den Unterschied von RAW-zu JPEG-Dateien, Kameragrundeinstellungen, Objektive, Filter, nützliches Zubehör sowie die Reinigung von Kamera und Objektiven. Grundlagen vermitteln die Kurse „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1 und 2“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 4

Liedbegleitung mit Akkorden
Mo, 25. November, 9–9.45 Uhr, 9 x
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 54 €
Kursnummer: 50421
Kursleitung: Gisela Timm
Sie haben den Kurs Stufe 3 besucht oder besitzen diese Kenntnisse. Dann können Sie hier die bisher gelernten Akkorde vertiefen sowie den Akkord C und zwei weitere Schlagmuster erlernen! Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 4 € (inkl. Audio-Dateien) erhältlich.

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 10

Liedbegleitung mit Akkorden
Mo, 25. November, 19.50–20.35 Uhr, 9 x
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 54 €
Kursnummer: 50423
Kursleitung: Gisela Timm
Sie haben den Kurs Stufe 9 besucht oder besitzen diese Kenntnisse. Dann können Sie hier die bisher gelernten Akkorde vertiefen, den Akkord H7 sowie ein weiteres Zupfmuster erlernen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 4 € (inkl. Audio-Dateien) erhältlich.

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 14

Liedbegleitung mit Akkorden und Noten
Mo, 25. November, 19–19.45 Uhr, 9 x
Schule, Laffenauer Straße 14
Kursgebühr: 54 €
Kursnummer: 50425
Kursleitung: Gisela Timm
Sie haben den Kurs Stufe 13 besucht oder besitzen diese Kenntnisse (14 Akk. und Noten d, g, a, h, c', d', e', f', g' inkl. Achtelnoten). Dann können Sie hier die bisher gelernten Akkorde vertiefen, ein weiteres Zupfmuster, den kleinen F-Barré-Griff und weitere Noten erlernen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 4 € (inkl. audio-Dateien) erhältlich.

Polit. Frühschoppen

Der SPD-Ortsverein Heideck lädt ein zu einem politischen Frühschoppen mit Landrat Herbert Eckstein am **Sonntag, 10. November 2019**, um 10.30 Uhr, im Gasthaus „Lindwurmbräu“. Der Landrat wird über Heideck als Gemeinde im Landkreis berichten.

Bücherei Heideck

Besuchen Sie uns auch am
Heidecker Weihnachtsmarkt
am 30.11.2019!!



Nächste Onleihe-Sprechstunde: Freitag, 29. November

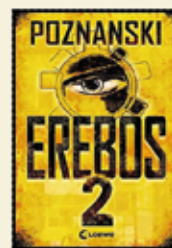
Besuchen Sie auch die Onleihe der Stadtbücherei Heideck!
www.leo-nord.de



Manege frei!
Bist du dabei?

von Nastja Holtfreter

Vorhang auf für den wundervollsten Zirkus der Welt! Zirkusdirektor Löwe, der tollkühne Superhund, das zarte Fräulein Katze und die mäusestarke Mucki-Maus brauchen unbedingt Hilfe für ihre waghalsigen, komischen und verrückten Zirkusnummern. Denn nur mit Hilfe der kleinen Zuhörer kann die Vorführung gelingen. Manege frei für ein ganz besonderes Lese- und Mitmacherlebnis!



Erebos 2
von Ursula Poznanski

Als Nick auf seinem Smartphone ein vertrautes Icon in Gestalt eines roten E entdeckt, glaubt er zuerst an einen Zufall. Aber dann wird ihm klar: Erebos hat ihn wiedergefunden... Der sechzehnjährige Derek hingegen ist nur kurz misstrauisch, als das rote E auf seinem Handy aufleuchtet. Zu spät begreift er, dass er selbst zu einer Spielfigur geworden ist. Und es um viel mehr geht, als er sich je hätte vorstellen können ...



Niedliche
Baumstammfiguren

von Pia Pedevilla

Aus Baumstämmen und Ästen entstehen mit nur wenigen Handgriffen neidliche Figuren für alle Jahreszeiten. Durch hübsche Bemalung und liebevolle Details aus Naturmaterial verleiht die Autorin, Pia Pedevilla, ihren einzigartigen Motiven wie Füchsen, Häschen, Raben und Rentieren ihren ganz besonderen Charme. Mit den praktischen Vorlagen in Originalgröße und den genauen Anleitungen wird das Nacharbeiten zum Kinderspiel.



DVD: Glam Girls –
Hinreißend verdorben

Passt auf eure Kronjuwelen auf! Josephine Chesterfield ist eine hochklassige Trickbetrügerin, die reiche Männer gekonnt um den Finger wickelt. Tollpatsch Penny hat ihre ganz eigenen Methoden, den Herren das Geld aus der Tasche zu ziehen. Kurzerhand verbünden sich die beiden ungleichen Schurkinnen und Penny wird von Josephine in die Künste des Edelbetruges eingeweiht. Doch als aus dem Ganoven-Entlein ein ganz schön durchtriebener Schwan wird, entbrennt ein Konkurrenzkampf zwischen den beiden Frauen...

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 10.00 Uhr	Samstag	18.00 - 19.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/485090 - stadtbuecherei-heideck@t-online.de - www.buecherei-heideck.de



Lesen lohnt sich in Heideck

Im Saal des Hauses St. Benedikt wurden die Kinder und Jugendlichen als Teilnehmer des SommerLeseClubs (SLC) der Stadtbücherei Heideck für ihr eifriges Lesen im Sommer mit Urkunden, Medaillen und vielen Sachpreisen belohnt. Bereits zum achten Mal nahm die Bücherei Heideck am SLC teil, einem Leseförderprojekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen und den öffentlichen Büchereien in Bayern (ÖBiB). Petra Kirchdorffer und Anja Hayes, ehrenamtliche Mitarbeiter der Stadtbücherei Heideck und Organisatoren des SLC, konnten sich auch in diesem Jahr über ein gelungenes Event freuen. 106 Schülerinnen

und Schüler von der 1. bis zur 8. Klasse haben über den Sommer mehr als 1 000 Bücher gelesen. Und dieser Fleiß wird belohnt: Während des Sommers konnten sich Schülerinnen und Schüler speziell für den SLC angeschaffte Bücher ausleihen. Aber nur ausleihen wäre zu einfach: Zu jedem Buch musste eine Bewertung abgegeben werden, und es wurden Details zu den Geschichten abgefragt. Die Spitzenreiter der Grundschüler, die mit Gold-, Silber und Bronzemedailles ausgezeichnet wurden, waren mit 58 gelesenen Büchern Jana Lutter, Franziska Heider (54) und Jeremias Barth (43).

Die Meistleser der Klassen 5 bis 8 waren Samuel Barth (43), Emilie Betz (18) und Franziska Keidel (13).

Für die Verlosung der ca. 150 Sachpreise, die von zehn Sponsoren und dem Kooperationspartnern gestiftet wurden, hatten die Leserinnen und Leser Beurteilungskarten als Los in der Trommel. Als Los-Glücksfee diente in diesem Jahr Bürgermeister Ralf Beyer. Petra Kirchdorffer führte durch die Veranstaltung. Die Preise, wie z. B. überdimensionale Teddybären, Spiele, Gutscheine, Sitzkissen oder City Roller, wechselten schnell die Besitzer. Als Hauptpreis freuen sich zwei glückliche Gewinnern über je ein Tablet.

Dass es im nächsten Jahr wieder das Angebot des SLC in der Bücherei geben wird, steht bereits fest. Der Dank der ehrenamtlich geführten Bücherei gilt den Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung diese Veranstaltung gar nicht möglich wäre. Diese Unterstützung ist notwendig, um die jährlichen Ausgaben für den SLC zu stemmen und auch weiterhin den Schulkindern die Motivation zum Lesen zu geben und damit einen Beitrag zur Leseförderung zu leisten.



Wir danken den Spendern
für die großzügige
Unterstützung des
Sommerleseclubs



Dank für reiche Ernte

In Heideck gehört es zur Tradition, den Erntedanksonntag und Caritas-Sonntag mit einem Familiengottesdienst zu verbinden. Wie in jedem Jahr wurde der Altar wieder mit Erntegaben und Blumen reich geschmückt. Viele Familien brachten Getreide, Obst, Gemüse, Eier, Nüsse und viele andere Gaben aus ihren Gärten in die Kirche. Auch heuer zielt wieder eine prächtige Erntedankkrone als Symbol für Gottes reiche Gaben das Taufbecken der Kirche. Stadtpfarrer Josef Schierl machte bei der Begrüßung der vielen Kinder und Familien deutlich, dass die Christen am Erntedanksonntag besonders für die Schöpfung Gottes

und die guten Gaben aus Natur und Ernte danken. „An diesem Tag wollen wir uns daran erinnern, dass Gott uns Menschen die Erde anvertraut hat und wir den Auftrag Gottes erhalten haben, gut mit der Natur und allen Geschöpfen umzugehen.“ Aller Reichtum würde die Menschen nicht wirklich reicher machen. Für alles, was uns Gott schenkt, sollte man deshalb dankbar sein und davon auch etwas abgeben. Deshalb bete man heute besonders für die ärmsten Menschen der Welt und für alle, die mit den Hilfsbedürftigen teilen. Die heutige Caritas-Kollekte sei eine gute Möglichkeit, Menschen in Not zu helfen

und Projekte vor Ort zu unterstützen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler zogen mit dem Lied „Du hast uns Deine Welt geschenkt“ in die Kirche ein und legen ihre Erntegaben vor dem Altar nieder, u. a. Paprika aus Ungarn, Ananas aus Hawaii, Reis aus China, Eier aus Deutschland und abschließend Brot aus Bayern. Als letzte fuhren die Kinder aus dem katholischen Kindergarten St. Johannes mit einem Leiterwagen voller Gaben der Natur in die Stadtpfarrkirche ein. Schließlich wies Stadtpfarrer Schierl auf einen Tisch mit leeren Körben für die Caritas-Kollekte hin. Diese wurden reichlich gefüllt wieder auf den Tisch gestellt. Das Geld wird für Projekte der Caritas zeitnah genutzt.

Der Familiengottesdienst wurde einmal mehr von der Kindersinggruppe unter der Leitung von Gabriele Höfner-Kukula musikalisch umrahmt. Stadtpfarrer Josef Schierl segnete zum Abschluss des Erntedankgottesdienstes die vielen Feld- und Gartenfrüchte, die wieder an die Tafel in Hiltpoltstein/Roth gespendet wurden. Er freute sich, dass Gott in diesem Jahr so viel hat wachsen lassen, dass alle satt werden können. Der Logistiker der Rother Tafel, Olaf Buhle, und dessen Helfer freuten sich sehr, wieder so viele gesegnete Gaben abholen zu können, ein Sprinter mit den Erntegaben voll. Olaf Buhle informierte, dass diese Waren noch in der gleichen Woche an bedürftige Personen in Roth und in der Außenstelle Hiltpoltstein verteilt werden.



Seniorenfürsorge – ein neues Angebot für Seniorinnen und Senioren in Notlagen

„Fürsorge“ bedeutet: Kümmern, Sorgen für einen anderen Menschen. In diesem Sinne soll auch das neue Angebot des Seniorenamtes und „für einander“ verstanden werden. Die „Seniorenfürsorge“ sorgt sich um Seniorinnen und Senioren, die im Landkreis leben und sich in einer Krisen- oder Überforderungssituation befinden. Besonders angesprochen sind Menschen, die bisher noch wenig oder überhaupt keine Unterstützung angefragt haben. Die Hilfe wird möglichst konkret und praktisch geboten und findet dort statt, wo die Seniorinnen und Senioren leben – zuhause in den eigenen vier Wänden. Karin Dellermann, die mit dieser Aufgabe betraut ist, weiß, dass es für viele

Menschen nicht einfach ist, um Hilfe und Unterstützung anzufragen. Man möchte niemandem zur Last fallen oder fürchtet, die Unabhängigkeit zu verlieren. Aber das zunehmende Alter oder persönliche Schicksalsschläge führen dazu, dass das bisherige Leben nicht mehr wie gewohnt gemeistert werden kann. Sei es z. B. der Ehemann, der um seine Frau trauert und mit der Haushaltsführung überfordert ist, die alleinstehende Rentnerin, die immer vergesslicher wird und in ihrer Wohnung vereinsamt, oder das kinderlose Ehepaar, das im eigenen Haus lebt und zunehmend den Überblick über die finanziellen und häuslichen Verpflichtungen verliert. Bei einem Besuch zu Hause unterstützt

Karin Dellermann auch einmal ganz praktisch. Das kann z. B. das gemeinsame Kochen oder Aufräumen sein oder das Durchforsten des Ablagestapels, in dem sich noch unbezahlte Rechnungen befinden.

Damit die Hilfe genau dort ankommt, wo sie nötig ist, wünschen wir uns Menschen, die bei Seniorinnen und Senioren vor Ort für dieses neue Angebot werben und auch Mut machen, Hilfsangebote anzunehmen, damit sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Kontakt

„für einander“, Landratsamt Roth, Karin Dellermann, Tel. 09171 81-1125, karin.dellermann@landratsamt-roth.de

Herbst-Wanderwoche des Skiclubs

Die Herbstwanderwoche des Skiclubs führte heuer in den Nationalpark Berchtesgadener Land. Wanderwart Ludwig Nester hatte ein interessantes, aber auch anspruchsvolles Programm erarbeitet. Ein Bauernhof nahe Ramsau, von Weidewiesen umgeben und mit Ausblick zum Watzmannmassiv, bot ein familiäres und gemütliches Quartier. Von dort ging es zunächst zum Hintersee, vorbei an der wohl 700-jährigen Hindenburglinde. Am nächsten Tag galt es, rund 600 Meter Höhenunterschied zu überwinden, denn ein steiler, teilweise felsiger Weg führte hinauf zur Wimbachgrieshütte. Nicht weniger anspruchsvoll war tags darauf der Anstieg zur Jausenstation Litzlalm, die sich bereits im österreichischen Pinzgau befindet. Da tat ein Erholungstag gut, den viele zum Besuch der nahen Stadt Berchtesgaden mit ihren Sehenswürdigkeiten nutzten. Eine geplante Einfahrt in das Salzbergwerk, in dem seit über 500 Jahren das „Weiße Gold“ abgebaut wird, scheiterte an der mehrstündigen Wartezeit. Umso zügiger klappte am Königssee die Überfahrt nach St. Bartholomä, das berühmte Echo inklusive. Seit dem Jahr 1909, so wurde während des Übersetzens berichtet, befördern ausschließlich Elektroboote die Passagiere über den bis zu 190 Meter tiefen Gebirgssee. Prinzregent Luitpold,

der diese Antriebsart initiiert hatte, kann damit wohl als ein Pionier der Elektromobilität bezeichnet werden. Lange hielt es die Wandergruppe allerdings nicht im Menschengetümmel um das weltbekannte doppeltürmige Kirchlein. Der Watzmann rief. Wenigstens den Fuß der steil aufragenden Ostwand musste man erwandern. Durch raues Gelände und über Felsbrocken führte ein steiler Pfad hinauf zur sogenannten Eiskapelle, einem gletscherähnlichen Eisfeld. Ge-

ruhsamer klang die Wanderwoche auf dem Soleleitungsweg aus. In Holzrohren wurde hier einstmal die Sole aus dem Salzbergwerk Berchtesgaden 29 km weit in die Saline nach Reichenhall gepumpt. Die 1817 in Betrieb genommene Rohrleitung gilt als die älteste Pipeline der Welt. Am Ende des Weges konnte man auf der Terrasse der Gerstreit in der wärmenden Oktobersonne den herrlichen Panoramablick hinaus in das Berchtesgadener Land genießen.



Wanderpass: Herbstwanderung zu einem Baumriesen

Bei der vorletzten Wanderung im Rahmen des Heidecker Wanderpasses unternahmen acht Interessierte Zwei- und zwei Vierbeiner mit Dr. Karl-Heinz Neuner eine Herbstwanderung zu Baumriesen nahe der Stadt.

Der erste Baumriese war nicht weit vom Treffpunkt entfernt und lockte allen Wanderern ein Lächeln ins Gesicht – der Maibaum beim Feuerwehrhaus. Entlang der Straße nach Liebenstadt bewunderten alle vielfältige Sträucher und Bäume mit ihrer unterschiedlichen Herbstfärbung. Am Ziel angekommen, benötigte es sechs Personen, den mächtigen Stamm der Eiche zu umfassen. Unterschiedliche Schätzungen gab es zum Alter des Baumes: von 200 bis 1000 Jahre, Genaues weiß man nicht. Neben etwa 200-jährigen Kiefern konnte auf dem Rückweg noch ein weißer Bussard beim Flug beobachtet werden. Auch fand ein Teilnehmer ein Judasohr, einen weltweit verbreiteten Pilz. Eine ähnliche Art in Ostasien ist als Mu-Err bekannt.



Fackelwanderung

Der Arbeitskreis Tourismus lädt ein zur Fackelwanderung im Rahmen des Wanderpasses am **Freitag, 15. November**.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr der Parkplatz am städtischen Kindergarten in der Selingstädter Straße 10.

Mit Roswitha Köstler geht es zum Schützenhaus am Wurmskeller. Der 1,2 km lange Weg führt vorbei an einem Aussiedlerhof mit Totenbrettern und an der einstigen Ziegelei. Am Ziel gibt es einen Stempel in den Wanderpass, dann werden die Wanderpass-Preise verlost. Bei Regen kann das Schützenhaus genutzt werden. Taschenlampe mitbringen.

Anmeldung bis zum 13. November, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bei Anna-Lena Priem, Tel. 4940-0.



TSV-G-Jugend: Verstärkung

Zum Saisonbeginn wurden die G-Jugend-Fußballer des TSV-Heidecks von der Firma STS aus Laffenau mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet. Die Trainer Andreas Zuber (li.), Torsten Höll (Mitte) und alle Kinder bedanken sich bei Thomas Schrödel (re.) für die großzügige Spende.

Für die neue Saison und das neu eingeführte Spielsystem Fußball3 sucht die G-Jugend noch Kinder, die 2013 oder 2014 geboren sind und Spaß am Kicken haben. Trainiert wird jeden Freitag von 16 bis 17.15 Uhr in der großen Schulturnhalle.



VdK: Dank an Veronika Habermann

Den für Senioren angebotenen Spielernachmittag des VdK-Ortsverbandes Heideck nutzte der Vorsitzende Hans-Walter Koszorus, um ein bewährtes Mitglied zu verabschieden: Veronika Habermann, die bis zur Neuwahl nach ihrer Erkrankung Vorsitzende des Ortsverbandes war. Koszorus sagte: „Du warst das Gesicht des Ortsverbandes gewesen. Wir verdanken Dir den Ortsverband so, wie er heute besteht.“ In einer schwierigen Zeit habe Veronika Habermann ihr Amt übernommen, als ihr Vorgänger 2014 zurücktrat. Habermann wurde zunächst Schriftführerin, dann zur kommissarischen Vorsitzenden gewählt und schließlich endgültig in ihrem Amt als 1. Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Heideck bestätigt. Vieles habe sie in ihrer nur vierjährigen Tätigkeit mit guten Ideen in die Wege geleitet. So rief sie Weihnachtsfeiern und Grillfeste sowie Spiele-, Sing- und Filmnachmittage ins Leben. Mit einem kleinen Team beteiligte man sich bei der Jahressammlung

„Helft Wunden heilen“. Von anfangs 220 Mitgliedern stieg die Mitgliederzahl inzwischen auf 283. Optimistisch sieht man dem 300. Mitglied entgegen. Koszorus führte weiter aus: „Du hast es durch Deine offene, verbindliche und vertrauliche Art geschafft, nicht nur auf die Mitglieder zuzugehen und dadurch auch für den entsprechenden Zulauf gesorgt, sondern hast auch die Zusammenarbeit im Vorstand auf ein ansprechendes Niveau gehoben. Alle haben sehr gerne mit Dir zusammengearbeitet. Dafür vielen Dank!“



Er wünschte Veronika vor allem Gesundheit und zeigte sich erfreut, dass sie nach ihrer Erkrankung wieder so gut hergestellt ist. Zusammen mit einer Dankesurkunde überreichte er ihr ein Blumengesteck

und bot an, dass sie gerne auch weiterhin im Vorstand mitwirken könne. Danach erklärte der Spieleprofi Helge Lammers den Besuchern, zu denen auch zwei Jugendliche gehörten, die Regeln der bereitliegenden Spiele.

CSU-Heideck.de

4. HEIDECKER BÜRGERGESPRÄCHE

MANFRED WEBER KOMMT NACH HEIDECK

EUROPA - AUF WAS ES JETZT ANKOMMT

CSU
Näher am Menschen

8. Nov. 19.30 Uhr | Stadthalle Heideck

Weihnachtsbasar

alles rund ums Weihnachtsfest

So. 24.11.2019

Von 10.00 - 18.00 Uhr

*Bastel & Geschenke
Zur Alten Mühle*

**Bahnhofstraße 15
91180 Heideck**

Tel. 09177/ 9384
schlupf-aloisia@t-online.de



Bus & Bahn im Landkreis Roth



Das **Heideck MOBIL 630.1** bringt Sie von Ihrem Ortsteil nach Heideck und von dort wieder nach Hause!

Und zwar Mo.–Fr., täglich 11-mal hin und 9-mal zurück.

In Heideck haben Sie Anschluss an die Buslinie **630** nach Hilpoltstein.



Anrufen, anmelden, abfahren

09171 8392395

Anmeldung: Mo.–Sa. von 7.00–20.00 Uhr



Infos & Fahrpläne finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis Roth

Partner im VGN

Spannendes 1. Dart-Turnier des Geselligkeitsvereins

Zahlreiche Mitglieder des GVH trafen sich im Lindwurmstadl, um ihren ersten Dart-Vereinsmeister zu ermitteln. Es konnte bei den Damen ein 8er Doppel-K.-o.-System gespielt werden. Bei den Herren wurde das 16er Doppel-K.-o.-System gespielt. So hatte jeder Verlierer nach der 1. Runde noch die Möglichkeit, über die Verliererseite sich bis ins Endspiel zu darten und war somit nicht gleich ausgeschieden. Es wurden zwei Gewinnsätze gespielt. Nach sehr unterhaltsamen fünf Stunden und teilweise sehr spannenden Spielen konnte der Vorsitzende Wolfgang Schmidt die ersten Vereinsmeister in der Vereinsgeschichte des GVH zum Sieg gratulieren. Bei den Damen heißt die erste Vereinsmeisterin Nicole Reichhart, den 2. Platz konnte sich Susanne Fiegl sichern, und der 3. Platz ging an Petra Schmidt. Das Finale wurde im 3. Satz zu Gunsten von Nicole Reichhart entschieden. Es war ein sehr enges und spannendes Spiel.

Bei den Herren wurde das Finale in zwei Sätzen entschieden. Der erste Vereinsmeister heißt Johannes Welzenbach, der 2. Platz ging an Manfred Eckmann und den 3. Platz konnte sich Rico Barotti sichern. Den drei erstplatzierten Damen und Herren wurden bei der Siegerehrung Geldpreise überreicht. Im Laufe des Nachmittags nahmen noch einige Mitglieder die Möglichkeit

wahr, bei Kaffee und Kuchen den Spielern beim Kampf um den 1. Dart-Vereinsmeister zuzuschauen. Zusätzlich bot das Team um Annett Hübner vom Lindwurmbräu kalte und warme Speisen an. Bei dieser Veranstaltung wurden zum zweiten Mal Lose für die bevorstehende Weihnachtstombola angeboten, alle anwesenden Mitglieder machten von dieser Möglichkeit rege Gebrauch.



Spende der Bastelfrauen

Seit 1969 unterstützt der Bastelkreis Haus St. Benedikt viele soziale Projekte in Heideck und in der Region. Nun bedachte er den Verein „Herzpfaster“ in Roth mit einem Riesenscheck über 500 Euro.

Die Sprecherin des Bastelkreises Hannelore Krämer freute sich, dass vom Team der Bastelfrauen auch heuer wieder Projekte mit einer Geldspende bedacht werden können. Sie begrüßte dazu das Vorstandsmitglied von Herzpfaster e. V. Tanja Domider sehr herzlich. Es ist dies ein gemeinnütziger Förderverein zur Unterstützung von Kindern mit Herzerkrankungen. Der Verein wurde 2013 gegründet und möchte Kindern mit Herzerkrankungen und deren Eltern wieder Lebensfreude geben und die notwendigen langen Klinikaufenthalte möglichst kurzweilig gestalten. Neben dem symbolischen Riesenscheck überreichten die Bastelfrauen auch einen bunten Wandbehang sowie ein Tablett mit gestrickten Kuschelebären. Tanja Domider bedankte sich sehr herzlich bei den Bastelfrauen für die großzügige Spende, die den kleinen Patienten zu Gute kommen wird.

Die derzeit nur vier Frauen des Bastel-

kreises informierten den Gast, dass sie sich jeweils am Montag von 14 bis 17 Uhr im Dachgeschoss des Hauses St. Benedikt treffen. Es mache allen Frauen viel Spaß, gemeinsam hübsche Dinge für den täglichen Gebrauch herzustellen. So werden Strümpfe, Schals und Mützen gestrickt, Babyschuhe gehäkelt oder diverse Näharbeiten ausgeführt.

Ein Wunsch der Bastelfrauen wäre, dass sich wieder mehr Frauen zum gemeinsamen Stricken, Nähen oder Basteln einfinden. Vor allem bedankt sich der Bastelkreis sehr herzlich bei den Käufern ihrer Produkte. Sie bitten die Bevölkerung um weitere Unterstützung, damit sie durch ihre Arbeit auch weiterhin soziale Projekte unterstützen können.





Getränkevertrieb – Abholmarkt Rambichler

www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro · Oberrödeler Str.7 · 91180 Heideck-Seiboldsmühle · Tel.: 09177/1351 · Fax: 1625
Mo., Di., Do., Fr. 8.00-13.00 u. 14.00-18.00 · Mi. 14.00-18.00 · Sa. 8.00-14.00

Getränkemarkt Heideck · Selingstädter Str.1 · 91180 Heideck · Tel.: 09177/484565
Mo., Di., Do., 8.30-12.30 u. 14.00-18.00 · Mi. 8.30-12.30 · Fr. durchgehend 8.30-18.00 · Sa. 8.30-13.00



Unser Angebot vom 04.11. - 17.11.2019

beim Kauf eines Kasten Bier aus dem SPALTER SORTIMENT
erhalten Sie 2 Flaschen Spalter Bierspezialitäten gratis
(ausgenommen Heller Hans und wuchtige Wilma)



- Spalter Vollbier hell
- Spalter Hopfen-Leicht

Angebotspreis
20 x 0,5l
€ 14,95
pro Kasten*
€ 1,50 / Liter

- Spalter Weißbier
- Spalter Dunkle Weiße
- Spalter Leichte Weiße
- Spalter Weißbier alkoholfrei



Angebotspreis
20 x 0,5l
€ 15,75
pro Kasten*
€ 1,58 / Liter

- Spalter Alkoholfrei
- Spalter Export dunkel
- Spalter Premium-Pils



Angebotspreis
20 x 0,5l
€ 15,45
pro Kasten*
€ 1,55 / Liter

- Spalter Premium-Pils
- Spalter HopfenZwerg
- Spalter Edel-Export
- Spalter Freiheit



Angebotspreis
24 x 0,33l
€ 15,45
pro Kasten*
€ 1,95 / Liter

Spalter Winterbier



Angebotspreis
20 x 0,5l
€ 14,95
pro Kasten*
1,50 € / Liter

Spalter Weizenbock



Angebotspreis
20 x 0,5l
€ 17,45
pro Kasten*
1,75 € / Liter



- Spalter Bockl hell
- Spalter Bockl dunkel

Angebotspreis
6 x 0,33l
€ 4,45
pro Six-Pack*
2,25 € / Liter



- Spalter Wuchtige Wilma
- Spalter Heller Hans

Angebotspreis
1 x 0,33l
€ 2,65
pro Flasche*
8,05 € / Liter

PROBIERGUTSCHEIN
für eine Flasche Spalter Bierspezialität
(ausgenommen Heller Hans und wuchtige Wilma)
(zzgl. Pfand)
Pro Person kann nur
ein Gutschein eingelöst werden.
Nur gültig im
Aktionszeitraum

* zzgl Pfand: 20 x 0,5 Ltr. 3,10 € / 24 x 0,33 Ltr. 3,42 € / 6 x 0,33 Ltr. 0,48 €



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heideck

www.feuerwehr-heideck.de



Aktiver Feuerwehrdienst und / oder nur **V**ereinsmitglied

Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Vereinsmitglieder sowie die Patenwehren aus Röttenbach und Thal-mässing feierten zusammen den jährl. **Kameradschaftsabend!**



Verein



Aktiv - Übung

115 Feuerwehrler verlegten über 1000 m Feuerwehrschauch

Übungsalarm:
Rauchentwicklung Gebäude Bäckerei Schmidt

So hieß es am 20.09. gegen 19:00 Uhr, als die Sirenen zu hören waren. Die Heidecker Stützpunktwehr hielt im Rahmen der Brandschutzwoche eine Übung mit allen sieben Ortsfeuerwehren des Brandbezirkes ab.

Brand



Aktiv - Einsatz

Mitmacher gesucht!

Verkehrsunfall



Besuchen Sie uns auf Facebook

Internetseite wird überarbeitet





5. Oktoberfest der Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Heideck lud zu ihrem fünften Oktoberfest und bot drei Stunden lang Blasmusik auf hohem Niveau. Der Besucherandrang auf den klassischen Frühschoppen war riesengroß. Kein Wunder, kamen doch alle Beteiligten auf ihre Kosten. Diejenigen, die sich bei unterhaltsamer Blasmusik ein paar schöne Stunden machen wollten, Familien, deren Kinder es zum Ponyreiten zog, und Blasmusikfreunde, die die niveaувollen Darbietungen der Stadtkapelle mit begeistertem Applaus würdigten. Eine angenehm beheizte Halle und das hervorragende Essen der Familie Steinrück trugen außerdem dazu bei, dass es viele Besucher von Anfang bis Ende auf ihren Plätzen hielt. Fleißige Bäckerinnen der Kapelle und deren Förderer hatten außerdem für ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbüfett gesorgt. Die bestens motivierte Stadtkapelle traf mit ihrem Kapellmeister Lukas Matern, der gleichzeitig auch noch Trompete spielte, den Musikgeschmack des Publikums. Während draußen die Ponys ihre Runden drehten und die Kinder ihre wahre Freude daran hatten, lauschten die Erwachsenen beispielsweise Bierzeltschlagern wie „Rosamunde“ oder „Dem Land Tirol die Treue“ ebenso wie böhmischen Polkas oder melancholischen Walzern. Überrascht und begeistert waren die Besucher besonders von der „Amboss-Polka“, bei der auf einem echten Amboss mit Hämmern im Polka-Takt geschlagen wird. Viele Zuhörer

hatten dieses Stück vorher so noch nie gehört. Nach „Bis bald, auf Wiedersehen“ und der rasanten, in Heideck schon zur Tradition gewordenen Zugabe „Military Escort“ war für alle Beteiligten klar: Das Oktoberfest, das die zahlenmäßig kleine, aber aktive Kapelle alljährlich auf die Beine stellt, ist ein Publikumsmagnet. Die begeisterten Zuhörer sind Bestätigung und Motivation für die Stadtkapelle Heideck, ihren konsequenten Weg der Jugend- und Probenarbeit weiter zu gehen. So kommen die Spenden und der Erlös des Oktoberfestes hauptsächlich der Jugendarbeit im Verein zugute. Besonders erfreulich in dieser Hinsicht ist, dass bereits drei Nachwuchsmusiker aus der „Jugend“ auf dem Sprung in die „große“ Kapelle sind und schon den

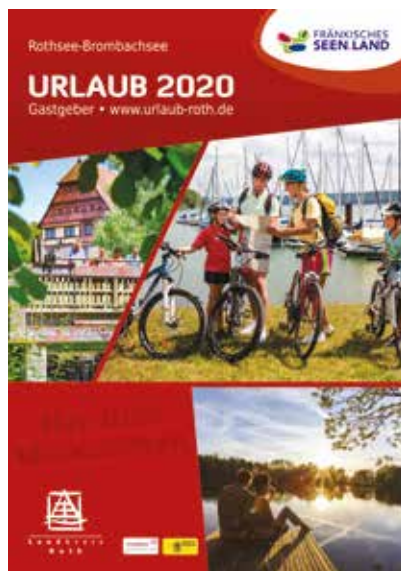
kompletten ersten Spielblock mitspielen konnten. Weitere Musikerinnen und Musiker sind der Kapelle herzlich willkommen. Kinder und Jugendliche, die bereits ein Instrument spielen, können jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr Erfahrungen im Ensemble-Unterricht sammeln. Erwachsene Quer- und Wiedereinsteiger sind dort ebenfalls gerne gesehen. Für etwas erfahrenere Musiker jeglicher Blech- und Holzblasinstrumente ist die wöchentliche, ebenfalls mittwochs in der Schule stattfindende Probe von 19 bis 21 Uhr genau richtig. Auch Schlagzeuger, Anfänger oder Fortgeschrittene/r, werden in der Stadtkapelle noch benötigt. Für Fragen rund um die Stadtkapelle steht die 2. Vorsitzende Ute Matern, Tel. 09177 487070, gerne zur Verfügung.



Neues Magazin des Landratsamts: Urlaub 2020

Pünktlich zum Messeauftakt in Würzburg lag das druckfrische Urlaubsmagazin 2020 des Landkreises Roth vor. Informativ, aktuell und ansprechend gestaltet, beinhaltet das Gastgeberverzeichnis auch eine Übersicht der Veranstaltungen im Jahr 2020 sowie Freizeit-Tipps für die Region. „Da steigt die Vorfreude auf einen Kurztrip oder Urlaub im Landkreis Roth“, so lautet die positive Resonanz der interessierten Besucher und Besucherinnen der Mainfranken Messe in Würzburg, die sich am Stand des Landkreises Roth informieren. An neun Messetagen präsentierte sich der Landkreis als attraktive Ausflugs- und Urlaubsregion. Im aktuellen Magazin „Urlaub 2020“ finden Interessierte auf einen Blick die richtige Unterkunft – ob Urlaub im Ho-

tel, Gasthof, Privatpension, Ferienwohnung, Ferienhaus oder auf dem Bauern-



hof. Mit mehr als 2 000 Gästebetten in allen Kategorien ist für jeden Urlauber das Passende dabei. Neben den ausführlich beschriebenen und bebilderten Gästeunterkünften informieren zwei Doppelseiten über die wichtigen Veranstaltungen. Die ausgewählten Freizeit-Tipps ergänzen die Vorfreude auf einen erlebnisreichen Urlaub. Der Landkreis Roth wirbt damit bei einer ganzen Reihe von Tourismusmessen für einen Aufenthalt in einer der schönsten Ferienregionen Frankens. Das Urlaubsmagazin 2020 ist am Landratsamt Roth und an den Informationsstellen der Gemeinden im Landkreis erhältlich. Auf Anfrage wird das Magazin auch gerne per Post verschickt: Bestellung über www.urlaub-roth.de unter Service → Prospekte bestellen.



Infotag „Beruf und Familie: Chancen und Perspektiven“

Viele Gedanken gehen Ihnen durch den Kopf, wenn Sie nach einer Familienpause überlegen, wieder in den Beruf zurückzukehren. Schaffe ich, alles unter einen Hut zu bringen? Was muss neu organisiert werden? Wie kann das funktionieren, damit ich allen und allem gerecht werde? Insbesondere für Migrantinnen und Alleinerziehende und auch nach Pflege von Angehörigen ist der Weg zurück in die Berufstätigkeit mit vielen Hürden verbunden. Viele Fragen will der Infotag „Beruf und Familie – Chancen und Perspektiven“ am **Dienstag, 5. November 2019**, von 8.45 bis 13 Uhr in der Kulturfabrik Roth beantworten.

Unter dem Motto: „Zurück in den Beruf: Gut vorbereiten – beruflich (wieder) durchstarten!“ möchte der Infotag Frauen und Männern, die eine „Familienpause“ eingelegt haben, Mut zum Wiedereinstieg machen, Anregungen geben und gezielt Hilfe anbieten. Hinter dieser Veranstaltung stehen die Arbeitsagentur Ansbach-Weißenburg, das Jobcenter Roth und die Gleichstellungsstelle des Rother Landratsamtes. In kostenlosen Vorträgen und an den Infoständen erhalten die Besucher*innen hilfreiche Informationen und pragmatische Ratschläge rund um das Thema Beruf und Familie, die Vorbereitung auf dem Weg

zurück in den Beruf, eine gute Bewerbungsmappe oder Hinweise, was bei einem Vorstellungsgespräch zu beachten ist, will man erfolgreich sein. Auch Fragen rund um die Bereiche Kinderbetreuung, Weiterbildung und Existenzgründung sowie Fragen zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen will der Info-Tag auf anschauliche und umsetzbare Weise beantworten.

Wie wichtig ist der erste Eindruck? Wie wirke ich positiv auf meine Mitmenschen? Warum spielen das Äußere, die Körpersprache und die Stimme hier eine große Rolle? Was soll ich beachten, damit ich im Gespräch überzeugen kann? Welche Regeln sind relevant für den Wiedereinstieg? Dies erfahren Sie im Vortrag von Nadia Daub, selbständige Business-Trainerin und Coach. Im Vortrag „Aus- und Weiterbildung in Teilzeit“ will Christine Baez Delgado, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Roth, folgende Themen aufzeigen: Eine Ausbildung oder Umschulung in Teilzeit – ist das möglich? Nach einer beruflichen Auszeit die Kenntnisse aktualisieren? Trotz Teilzeit-Beschäftigung Karriere machen und sich dafür beruflich weiterbilden? Wer seine eigene Bewerbungsmappe mitbringt, kann von Expertenwissen profitieren. Denn beim Info-Tag wer-

den diese Mappen auf Wunsch unter die Lupe genommen, was Inhalt, Stil und Vollständigkeit angeht. Damit nicht genug: In Zusammenarbeit mit dem Fotostudio Ganzmann können Bewerber*innen gleich an Ort und Stelle professionelle Bewerbungsfotos zum Aktionspreis und gleich zum Mitnehmen anfertigen lassen.

Der Besuch des Infotages ist kostenfrei. Kinder können gerne mitgebracht werden. Sie werden während der Veranstaltung betreut. Die Organisatorinnen des Tages, Christine Baez Delgado (Arbeitsagentur), Brunhilde Ehard (Jobcenter) und Claudia Gäbelein-Stadler (Gleichstellungsstelle) laden alle Interessenten und Interessentinnen herzlich ein: „Nutzen Sie diesen Info-Tag, um neue berufliche Perspektiven zu entwickeln. Je besser Sie informiert sind, umso leichter kann es gelingen, eine individuelle Lösung zu finden, wie sich Familie und Beruf miteinander in Einklang bringen lassen.“

Weitere Informationen bei: Christine Baez Delgado, Tel. 0981 182-360, E-Mail: Christine.Baez-Delgado@arbeitsagentur.de; Brunhilde Ehard, Tel. 09171 8508-29, E-Mail: Brnhilde.Ehard@jobcenter-ge.de; Claudia Gäbelein-Stadler, Tel. 09171 81-1343, E-Mail: Claudia.Gaebelein-Stadler@landratsamt-roth.de.

Wie Sie Schäden durch Starkregen vermeiden können

„Dass Hochwasser unser Geschäft zerstört, konnte ich mir nicht vorstellen. Ich hätte besser vorgesorgt“, sagt Elke Braumiller, stellvertretende Geschäftsführerin einer Bäckerei in Simbach am Inn. Im Jahr 2016 hat das durch Starkregen hervorgerufene Hochwasser ihren Familienbetrieb fast vollständig zerstört. Von Starkregen spricht man, wenn hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit auf begrenztem Raum niedergehen – und das kann, wie in Simbach, jederzeit, überall und sogar fern von Gewässern passieren. Deshalb ist es umso wichtiger, rechtzeitig vorzusorgen.

Wie Sie Ihr Haus vor Schäden schützen können, erfahren Sie hier. Prüfen Sie zuerst, ob Ihr Haus Schwachstellen aufweist: Gibt es Fenster, Türen oder Tore, durch die Wasser eindringen kann? Sind die Außenwände ausreichend ab-

gedichtet? Besteht die Gefahr, dass das Fundament unterspült wird? Wenn Sie auf eine undichte Stelle stoßen, beseitigen Sie diese so bald wie möglich. Türen und Fenster lassen sich beispielsweise durch nachträgliche wasser- und druckdichte Einbauten schützen. Auch hochgemauerte Kellerschächte können den Wassereintritt verhindern, ebenso wie Bodenschwellen, Mauern oder Aufkantungungen. Rund um das Haus sollten Sie Sickerflächen einrichten und den Boden nicht komplett mit Asphalt oder Pflaster versiegeln. Stellen Sie sicher, dass die Dachrinnen intakt und frei von Laub oder anderem Schmutz sind, damit Starkregen ungehindert abfließt.

Im Inneren des Hauses ist die Sicherung der Ölheizung besonders zu beachten. Denn austretendes Heizöl schädigt die Umwelt und Ihr Gebäude. Sorgen Sie

außerdem dafür, dass auch sonstige wassergefährdenden Stoffe wie Lacke, Farben oder Pflanzenschutzmittel sicher gelagert sind. Zudem bieten Rückstausicherungsanlagen Schutz gegen Wasser, das über die Kanalisation in das Haus eindringen könnte. Ihre Funktionstüchtigkeit sollten Sie regelmäßig überprüfen.

Elke Braumiller hat nach der Hochwasserkatastrophe von 2016 eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen. Diese schützt vor den potenziell drastischen finanziellen Folgen einer Hochwasser- oder Starkregenkatastrophe. Informieren Sie sich, ob eine solche Versicherung für Sie sinnvoll ist. Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de.



Sicherheit auf dem Schulweg

Der Schulweg unserer Kinder ist besonders wichtig. Darum machte sich Polizeihauptmeister Eckl zusammen mit Verkehrslehrer Josef Denk, dem Schulweghelfer Manfred Hueber und der Schulweghelfervertretung Natascha Tietze am Anfang des neuen Schuljahres gemeinsam ein Bild von der aktuellen Situation an der Schule. Die beiden gefährlichsten Stellen an der Laffenauer Straße und am Kreisverkehr, Überquerung Bahnhofstraße, werden zuverlässig von den erwachsenen Schulweghelfern gesichert. Ausnahmen sind Urlaub oder Erkrankung. Diese Zeiten/Termine stehen auf der Startseite der Homepage. Dafür bittet die Schule um kurzfristige Vertretung durch freiwillige Mamas, Papas, Omas oder Opas. Bitte melden Sie sich in der Schulleitung, wenn Sie uns unterstützen können und für einen sicheren Schulweg der Kinder mithelfen. Danke!

An der Bahnhofstraße in Höhe Bushaltestelle Mühlfeldstraße gibt es keinen Lotsen. Die Polizei und Schulleitung bitten deswegen die Eltern, ihre Kinder den et-

was längeren, aber sichereren Weg über den Kreisverkehr gehen zu lassen. PHM Eckl erinnert auch an das Tragen eines Fahrradhelms beim Fahren mit Fahrrad oder Roller. „Ohne Helm ist es zu gefährlich!“, mahnt er. „Ein Helm schützt immer! Auch wenn es keine gesetzliche Vorschrift gibt, ist es ein Gebot in der Verkehrserziehung, das Tragen eines Fahrradhelms einzufordern.“ Am Ende des Radwegs kurz vor der Schule („Vorfahrt gewähren“) sollte das Kind

immer absteigen und die Schulstraße als Fußgänger überqueren. Schließlich müssen Eltern und alle Verkehrsteilnehmer durch das Einhalten der Verkehrsvorschriften zur Sicherheit der Kinder beitragen: Tempo 30 in der Laffenauer Straße, absolutes Halteverbot vor der Schule, Einfahr- und Parkverbot in der Busschleife. Nutzen Sie die Parkplätze in der Schulstraße, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen müssen!



Elektro.Wärme.Bad.



Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen
 Telefon: 09144 - 92 94 0
 info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
 ... mit den Leistungen von Mory.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: Elektro - Wärme - Bad - Hausgeräte. Alle Gewerke, ein Ansprechpartner.

www.mory-haustechnik.de






Mein Kind im Netz!

Unsere Kinder wachsen mit dem Medium Internet auf. Zum einen tritt der öffentliche Austausch im Internet immer mehr in den Vordergrund, zum anderen holen sich unsere Kinder ihre Informationen aus dem Internet. Aus diesem Grund ist es wichtig, Kinder und Heranwachsende vor Inhalten und Einflüssen der Erwachsenenwelt, die nicht ihrem Entwicklungsstand entsprechen, zu schützen und sie somit bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Medienerziehung, Medienkompetenz und Medienethik

Wo liegen die Gefahren im Austausch von Nacktbildern? Ist es unbedenklich, Bilder oder Musik aus dem Internet zu verwenden? Was ist ein Instant-Messenger?

Darüber und über viele andere Themen informiert Roland Mücke, Kriminalhauptkommissar bei der Kriminalinspektion Schwabach, am **Montag, 18. November**, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Der Vortrag, der mit Beispielen aus der polizeilichen Praxis belebt wird, ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geeignet.



FBG-Versammlungen

Die Forstbetriebsgemeinschaft Heideck/Swabach e. V. hält auch in diesem Herbst wieder Gebietsversammlungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Revierförstern ab. Diese finden am Donnerstag, 7. November, in Greding im Gasthaus Bauer-Keller und am **Dienstag, 12. November**, im Gasthaus Winkler in **Alfershausen** statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Einschlagsplanung und Holzpreisgestaltung für das Winterhalbjahr 2019/2020 sowie aktuelle Themen des zuständigen Revierleiters des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden an diesem Abend behandelt. Alle Mitglieder und Waldbesitzer sind herzlich eingeladen.

40 Jahre Michelskerwa

In Liebenstadt kommt man aus dem Feiern nicht raus: Die Landjugend feiert am kommenden Wochenende „40 Jahre Michelskerwa“, vor vier Wochen erst beging der Sportkegelclub „Auf geht's Heideck“, dass vor 40 Jahren das Keglerheim errichtet wurde. Und beides hängt zusammen.

Wegen der Hanglage des Keglerheims ergebe sich, dass an der Ostseite stark aufgefüllt werden müsste, teilte Franz Trost sen. Pfarrer Otto Brenner mit, der 35 Jahre hier Pfarrer war und 1981 starb. Dieser drängte nun darauf, im Souterrain mit ebenerdigem Zugang einen Jugendraum einzurichten. Wichtig war nämlich solch ein Raum als Treffpunkt für die Landjugend, hatten doch damals beide Gastwirtschaften im Dorf bereits geschlossen. Der Pfarrer brachte alles ins Rollen, die beiden Gruppenleiter der Landjugend Rudi Pfaller und Karl Schmidpeter sprachen beim Bistum vor, und Reinhardt Dober vom Kreisjugendring beriet, so dass der Jugendraum verwirklicht werden konnte. Alle Jugendlichen, die handwerklich nicht lauter Daumen hatten, halfen mit.

Nun standen die Landjugend-Vertreter im Rohbau und überlegten, wie die Räume ausgestattet werden können. Aber Geld dazu war keines da. Man überlegte, wie dies zu ändern sei und kam darauf, die Michelskerwa, die einst in den Gasthäusern Schermer und Hausmann gefeiert wurde, wieder zu beleben. Da der Gedenktag des Patrons der Pfarrkirche, der heilige Michael, der

29. September ist, wählte man für die Kerwa das letzte Wochenende im September. Die Landjugend stellte bereits vor 40 Jahren ein Programm für Freitag, Samstag und Sonntag zusammen und hoffte auf regen Zuspruch. Behalf man sich früher mit Kanthölzern, LKW-Plane und dann Silofolie, wird seit Jahren ein großes Zelt aufgestellt. Freitag und Samstag traten verschiedene Bands auf, später organisierten die Jugendlichen am Freitagabend eine Rocknacht.

Programm

Am Freitag begann die Kerwa um 21 Uhr mit DJ ToBe. Am Samstag unterhielt „Hollywood“ ab 20 Uhr beim Stimungs- und Tanzabend.

Wie schon vor 40 Jahren begann die Kerwa am Sonntag mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael um 9.30 Uhr. Nach dem Zug hinunter zum Festzelt nahe dem Jugendheim spielte die Stadtkapelle Heideck zu Frühschoppen und Mittagessen bis zum frühen Nachmittag. Kaffee und Kuchen organisierten wie schon von Beginn an ab 13.30 Uhr die Landfrauen. Ab 19 Uhr unterhielten „Hans und die Dampfbläser“.

Wie all die Jahre zuvor war die Landjugend zuständig für Essen und Trinken. Und da war die Auswahl groß: Schon immer gab's am Samstag und Sonntag Hax'n mit selbst gemachtem Kartoffel- und Gurkensalat. Dazu seit Jahren Rollbraten (nur am Sonntag), Steaks, Bratwürste und Hähnchen. Dazu Fisch, Lachssemeln und Eis.



Die Landjugend Liebenstadt hatte sich fürs Jubiläumsjahr herausgeputzt.

60 Jahre für Gerechtigkeit in der Arbeitswelt: KAB-Ortsverband Heideck

Der Ortsverband Heideck der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) feierte am Samstag sein 60-jähriges Jubiläum. Die KAB-Mitglieder zogen hinter ihrem Banner mit Kreispräses Diakon Bernd Grünauer und Ortspräses Pfarrer Josef Schierl zur Vorabendmesse in die Heidecker Stadtpfarrkirche ein. Am Beginn des Gottesdienstes segnete Pfarrer Josef Schierl die von der KAB gestiftete Kerze am Altar, die Diakon Bernd Grünauer entzündete. Anschließend verlas er das Evangelium mit dem Gleichnis vom klugen Verwalter, in dem Jesus lehrt, dass Geld nur Mittel zum Zweck sein darf. Pfarrer Josef Schierl spannte in seiner Predigt dann den Bogen zur KAB, die sich für Gerechtigkeit in der Arbeitswelt einsetzt. Am Ende des Gottesdienstes überreichte der KAB-Ortsverbandsvorsitzende Hubert Schynoll 1000 Euro an Pfarrer Josef Schierl für die Renovierung der Stadtpfarrkirche (s. Foto).

Da zu Jahresanfang die Planung der Pfarrei vorsah, dass das Haus St. Benedikt im Herbst wegen Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung stehen wird, plante man die weltliche Feier des 60-jährigen Jubiläums im Mändelskeller. Aufgrund der dort begrenzten Räumlichkeit wurde keine große

Feier veranstaltet. Dort trifft sich seit Jahrzehnten die KAB-Kegelgruppe einmal im Monat zum geselligen Spiel. Mit dem Lied „Wahre Freundschaft“ eröffneten die sangesfreudigen KAB-ler den Abend. Hubert Schynoll freute sich bei seiner Begrüßung, dass so viele gekommen waren. Auf einer Wandtafel präsentierte Hubert Schynoll Zeitungsberichte des Ortsverbands aus vier Jahrzehnten. In seinem Grußwort verglich Pfarrer Schierl die KAB mit einem Baum. Die Nächstenliebe sei die Wurzel der KAB, und die Mitglieder seien der Stamm. Er dankte den Mitgliedern für 60 Jahre Solidarität mit der Pfarrei Heideck, der Kirche und den Arbeitnehmern. Maria Brunner, selbst Mitglied in der KAB, bekannte als dritte Bürgermeisterin, dass viele Menschen die KAB prägen, und auch die KAB viele Menschen prägt – wie sie. Sie dankte der KAB-Theatergrup-

pe, die mit dem Erlös der Eintrittsgelder seit Jahrzehnten viele Vereine in Heideck finanziell unterstützte. Auch bundespolitische Themen, wie die Rentensicherung, der Schutz des ungeborenen Lebens und des arbeitsfreien Sonntags werden durch die KAB in der Öffentlichkeit diskutiert. Kreispräses Bernd Grünauer ermutigte die Arbeitnehmer, sich nicht zu verstecken, besonders wenn sie als Katholiken zum Schutz der Schwachen angesprochen werden. So sei er von der Fröhlichkeit der Menschen mit Trisomie 21, die in der Behinderteneinrichtung Auhof leben, immer wieder begeistert und könne nicht verstehen, dass aufgrund von Voruntersuchungen im Mutterleib die Abtreibung eines behinderten Kindes erleichtert werden kann.

Als Überraschung gab es für Arthur Müller, der seit Jahrzehnten das KAB-Banner trug und nun aus Altersgründen dieses Amt abgelegt hat, ein Präsent und einen Gutschein als Dankeschön. Waltraud Schmidt spendete im Namen der KAB-Kegelgruppe eine selbst verzierte Kerze. Kassier Ruppert Zeiner informierte über den Ausflug mit der Bahn nach Aschaffenburg verteilte an alle einen Zuschuss für das anschließende italienische Buffet, auf das sich jeder an diesem Abend gefreut hatte.



KAB-Jahresausflug mit Hindernissen

Der Jahresausflug des Ortsverbands der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Heideck führte an den westlichen Rand Frankens, nach Aschaffenburg. Die Tagesplanung wurde aber durch die Deutsche Bahn über den Haufen geworfen. Wie alle Jahre am letzten Samstag im September, begeben sich die Mitglieder der KAB Heideck umweltverträglich mit dem Bayern-Ticket der Deutschen Bahn auf Reise. Weil man diesmal Aschaffenburg kennen lernen wollte, versammelte sich die Gruppe schon früher als sonst am



Mitglieder der KAB in Heideck am Pompejanum in Aschaffenburg. Im Hintergrund das Schloss Johannisburg.

Bahnhof in Roth. Da die S-Bahn um 6.30 Uhr ausfiel, kam man später in Nürnberg

an und erreichte Würzburg mit einer einstündigen Verspätung. Dort fiel dann

auch noch der Zug nach Aschaffenburg aus. Somit konnte die Gruppe an der geplanten Stadtführung in der Mainfrankenstadt nicht mehr teilnehmen. Deshalb improvisierte man selbst eine Besichtigungstour zum Pompejanum und zum Schloss Johannisburg. Dort konnten die Musikliebhaber das Glockenspiel, das hoch oben vom Turm erklang, im Innenhof genießen. Nach dem Mittagessen in einer historischen Gastwirtschaft hatte jeder noch Zeit, die Stadt für sich zu entdecken. Letztendlich kam die Gruppe nachts mit einer erneu-

ten Verspätung von etwa einer halben Stunde wieder in Roth am Bahnhof an.

Termine der Vereine und Verbände

Heideck freut sich über ein reges Vereinsleben und lädt jede Bürgerin und jeden Bürger herzlich ein, sich in den Interessensgemeinschaften einzubringen – oder vielleicht neue Themenfelder anzubieten. Hier können Sie Ihre Vereinsveranstaltungen publizieren.

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Sa	09.11.2019	20:00	Weinfest	DJK Laibstadt	Sportheim Laibstadt
Sa	09.11.2019	19:00	41. Glückskegel - Vereinsmeisterschaft	Geselligkeitsverein Heideck	Kegelheim Liebenstadt
So	10.11.2019	10:30	Politischer Frühschoppen	SPD-Ortsverein Heideck	Gaststätte Lindwurm
Mi	13.11.2019	19:30	Rockenstube	Evang. Kirchengemeinde Alfershausen-Heideck	Schulhaus Alfershausen
Fr	15.11.2019	18:30	6. Wanderung des Wanderpasses: Fackelwanderung	Arbeitskreis Tourismus	TP: Parkplatz städt. Kindergarten
Sa	16.11.2019	20:00	600 Jahre Kapell - Konzert: Quartuba Rustica	Arbeitskreis Tourismus	Katholische Kirche - Frauenkirche
Sa	16.11.2019	19:00	Konzert "Suche Frieden und jage ihm nach"	Evang. Kirchengemeinde Alfershausen-Heideck	Kirche St. Martin, Alfershausen
Sa	16.11.2019	14:00	Jungschar-Samstag Heideck	Evang. Kirchengemeinde Alfershausen-Heideck	Evang. Gemeindehaus Heideck
Sa	23.11.2019	15:00	Weihnachtsfeier mit Ehrungen	VdK Ortsverband Heideck	Gaststätte Lindwurm
Mo	25.11.2019	20:00	Jahreshauptversammlung	FC Bayern Fanclub Heideck	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Fr	29.11.2019	19:30	Rollerstammtisch	Heidecker Rollergang	Edelbrennerei Schmidt, Selingstadt
Sa	30.11.2019	15:00	Heidecker Weihnachtsmarkt	Heidecker Vereine und Verbände	Marktplatz
So	01.12.2019	14:00	Nikolauskaffeekränzchen	Geselligkeitsverein Heideck	Gaststätte Lindwurm
Sa	07.12.2019	20:00	Weihnachtsfeier	Freiwillige Feuerwehr Heideck	Stadthalle

Vorschläge zur Verleihung von Stadtmedaillen

Die Stadt Heideck zeichnet im Jahr 2020 verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger aus, die über ihre eigentliche berufliche Aufgabe und über das normale Maß hinaus über Jahre hervorragende Leistungen für die Bürger Heidecks unentgeltlich erbracht haben. Diese erhalten für ihr außergewöhnliches Engagement die Stadtmedaille in Bronze, Silber oder Gold. Diese Ehrung findet bei einer eigenen Veranstaltung im Januar 2020 mit einer breiten Öffentlichkeit statt. Für die „Heidecker Stadtmedaille“ wurden Ehrungskriterien ausgearbeitet, die auf unserer Homepage <https://www.heideck.de/heidecker-stadtmedaille/>

einsehbar sind. Über die Prüfung und Auswahl der Vorschläge berät eine vom Stadtrat eingesetzte Jury, dessen Ergebnis dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt wird. Entsprechende Vorschläge können **bis 15. November 2019** schriftlich bei der Stadtverwaltung eingebracht werden. Meldeblätter zur Verleihung der Stadtmedaille finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Bei Fragen können Sie sich gerne an Ulrike Regensburger wenden: Tel: 09177 4940-12 wenden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck
Telefon: 09177 4940-0
Fax: 09177 4940-40
<http://www.heideck.de>
E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr